

# Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I Städtische Gesamtschule Eiserfeld

## Englisch

(Fassung vom 20.08.2024)

### Inhaltsverzeichnis

<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 5 .....</i>	<i>1</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 6 .....</i>	<i>9</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 7 – Erweiterungskurs .....</i>	<i>18</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 8 – Erweiterungskurs .....</i>	<i>25</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 9 – Erweiterungskurs .....</i>	<i>32</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 10 – Erweiterungskurs.....</i>	<i>39</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 7 – Grundkurs .....</i>	<i>44</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 8 – Grundkurs .....</i>	<i>52</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 9 – Grundkurs .....</i>	<i>59</i>
<i>Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 10 – Grundkurs .....</i>	<i>66</i>
<i>Hinweise zur Leistungsbeurteilung.....</i>	<i>71</i>

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 5

### Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.1

#### *I'm from Greenwich*

Im ersten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen SuS mit unterschiedlichem Vorwissen und unterschiedlichen Lernerfahrungen ihre neue Klasse und den neuen Englischunterricht kennen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Hör-/Hörsehverstehen. Die SuS üben die Kontaktaufnahme auf Englisch, führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie über sich bzw. ihre Familien berichten und dem Gesprächspartner Fragen stellen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *colours, numbers, animals, activities, family, room things* und *greetings*, wird eingeführt oder reaktiviert. Die SuS knüpfen dabei an ihr unterschiedliches Vorwissen aus der Grundschule an. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Begleitend oder am Ende der Reihe stellen die SuS sich selbst, ihre Familie oder ihr Zimmer mit einer Präsentation vor. Während der Präsentation üben die anderen SuS die relevanten Informationen mithilfe von entsprechenden Strukturierungshilfen festzuhalten und Feedback zu geben.

Stundenkontingent: ca. 25

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

##### **Orientierungswissen:**

*persönliche Lebensgestaltung:* Familie und das eigene Zimmer

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien

#### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (Gespräche über die Familie und das eigene Zimmer); Gespräche beginnen und beenden (sich begrüßen, vorstellen, verabschieden)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (sich selbst, ihre Familie und ihr Zimmer vorstellen)

**Leseverstehen:** kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (Einführung erster grundlegender *classroom phrases*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen

#### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** (grundlegende) *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*colours, greetings, family, animals, activities, numbers, room things*)

**Grammatik:** Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; bejahte Aussagen und Fragen formulieren: *s-genitive, to be (statements + questions) nouns: singular vs. plural*

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus; Wortbetonung; vorwiegend Nutzung von *short forms* aufgrund des auf der Mündlichkeit liegenden Schwerpunkts

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben: *capitalisation, silent letters*

#### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Plakate (*me-Poster/family tree/my room-Poster/Präsentation/Video*)

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]; einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (*me-Poster/family tree/my room-Poster/Präsentation/Video*)

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Grußformeln nutzen, sich vorstellen und dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin Fragen zu seiner Person stellen

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: erstes Kennenlerngespräch; Erstellen eines Kurzvortrages und einer Präsentation über das eigene Zimmer, seine Familie oder sich selbst

**Medienbildung:** Medienprodukt (*me-presentation*) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.2

### *This is my school*

Im zweiten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule bauen die SuS auf ihrem Vorwissen auf und lernen über ihre Schule, den Schulalltag und die Schule in England zu sprechen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Leseverstehen. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie über ihre Schule und ihren Schulalltag berichten. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS lernen *reading skills* kennen und wenden diese in einfachen themenbezogenen Texten an.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *at school*, *days* und *school things* wird eingeführt oder reaktiviert. Die SuS knüpfen dabei an ihr unterschiedliches Vorwissen aus der Grundschule an. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Begleitend oder am Ende der Reihe stellen die SuS in einer Gruppe Regeln für ihre Schule mit Hilfe eines Posters auf, welches sie im Anschluss präsentieren und durch die anderen SuS Feedback erhalten.

Stundenkontingent: ca. 25

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:**

*persönliche Lebensgestaltung:* Schule

*Ausbildung/Schule:* Einblick in den Schulalltag in Großbritannien

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (Gespräche über die eigene Schule/den eigenen Schulalltag); Gespräche beginnen und beenden (sich begrüßen, vorstellen, verabschieden)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (ihre eigene Schule/den Schulalltag vorstellen)

**Leseverstehen:** kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (Vertiefung der *classroom phrases*); einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen; Modelltexte in einfache eigene Texte umschreiben (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*)

<b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>
<p><b>Wortschatz:</b> (grundlegende) <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>at school, school things, days, school subjects</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen formulieren: <i>articles, imperative, to be (negative)</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus; Wortbetonung; vorwiegend Nutzung von <i>short forms</i> aufgrund des auf der Mündlichkeit liegenden Schwerpunkts: <i>the alphabet</i></p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben: <i>capitalisation, silent letters</i></p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Plakate (<i>my school, my school life, eine Bildergeschichte beenden</i>)</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Grußformeln nutzen, sich vorstellen und dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin Fragen über die Schule und den Schulalltag stellen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: meine neue Schule/Schulalltag; Erstellen einer Gruppenpräsentation mit einem Poster über Schulregeln</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukt (<i>poster: School rules</i>) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p>

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.3</p> <p><i>My free time</i></p>
<p>Im dritten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS über ihre eigene Freizeitgestaltung, ihr Lieblingstier und ihren Alltag zu sprechen.</p> <p>Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Leseverstehen. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie über ihre Freizeitgestaltung, ihren Tagesablauf und Tiere sprechen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern <i>scaffolds</i> und Phrasen. Die SuS vertiefen <i>reading skills</i> kennen und wenden diese anhand einer Detektivgeschichte an.</p> <p>Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>free time, animals</i> und <i>time</i> wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Begleitend oder am Ende der Reihe führen die SuS in Gruppenarbeit eine Umfrage zur Freizeitgestaltung in ihrer Klasse durch und präsentieren diese mithilfe eines Posters oder einer computergestützten Präsentation.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 20</p>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Orientierungswissen:</b> <i>persönliche Lebensgestaltung:</i> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern, Hobbys, Sport</p>

<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (<i>Gespräche über Freizeit, Tiere und den Alltag</i>)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (<i>über ihre Freizeit/ihren Alltag//Tiere sprechen</i>)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (<i>eine Detektivgeschichte verstehen</i>)</p> <p><b>Schreiben:</b> Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen; Modelltexte in einfache eigene Texte umschreiben (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: <i>scaffolding</i>); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (<i>Dankeskarte</i>)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>free time, animals, time</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren: <i>simple present</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: <i>short/long forms, Wortbetonung</i></p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>capitalisation, silent letters, short/long forms</i></p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Steckbriefe, Alltagsgespräche, Detektivgeschichten, Umfragen</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Plakate, Präsentationen (<i>my free time, animals</i>); einfache Umfrage zur Freizeitgestaltung von Kindern erstellen, durchführen und (computergestützt) präsentieren (<i>A class survey</i>)</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Grußformeln nutzen, sich vorstellen und dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin Fragen über die Freizeit, Tiere und den Alltag stellen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: meine Freizeitgestaltung, mein Lieblingstier; Erstellen und Auswerten einer Klassenumfrage</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukt (<i>Presentation or poster: A class survey</i>) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p>

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.4

### *Let's celebrate*

Im vierten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS über Feste und Geburtstage zu sprechen sowie ein Einkaufsgespräch zu führen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie über Feste oder ihren eigenen Geburtstag sprechen. Außerdem üben sie ein Einkaufsgespräch in Rollenspielen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS vertiefen ihre *writing skills* und verfassen eine eigene Einladung/Grußkarte.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *months, ordinal numbers, birthday activities, food, special days* und *shopping* wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS eine eigene Einladungskarte zu ihrem Geburtstag/eine Grußkarte über einen besonderen Tag in ihrem Leben.

Stundenkontingent: ca. 20

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

##### **Orientierungswissen:**

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Feste und Traditionen

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*über Feste und Geburtstage sprechen, ein Einkaufsgespräch führen*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*seinen eigenen/den Geburtstag eines anderen vorstellen*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*einen dramatischen Text verstehen*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (*Einladung/Grußkarte*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen

#### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*months, ordinal numbers, birthday activities, food, special days, shopping*)

**Grammatik:** Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben (*personal pronouns, possessive determiners, word order*)

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wortbetonung*

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *capitalisation*

#### **Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, dramatischer Text, Einkaufslisten, Einladungen

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Einladungen, Einkaufslisten

#### **Sprachlernkompetenz**

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Grußformeln nutzen, ein Einkaufsgespräch führen; über den Geburtstag sprechen und eine Party planen

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Einkaufsgespräch; Schreiben einer Einladung/Grußkarte

**Medienbildung:** Medienprodukt (*an invitation/card*) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1); Themenrelevante Informationsauswertung (*Greenwich Summer Festival*) (MKR 2.2)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.5

### *Where I live*

Im fünften Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS ihren Wohnort vorzustellen und über ihr Wochenende und Tagesausflüge zu sprechen sowie eine Wegbeschreibung zu geben. Außerdem lernen sie Tagebucheinträge und das Weitergeben von touristischen Informationen kennen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie über ihren eigenen Wohnort, ihre Wochenendplanung und Tagesausflüge sprechen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS vertiefen ihre *speaking skills* zusätzlich indem sie Dialoge zur Wegbeschreibung erstellen. Sie verfassen kurze, einfach strukturierte Texte mithilfe von Unterstützungsmaterial.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *town, activities in town* und *transport* wird eingeführt. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Außerdem wird das *simple past* eingeführt.

Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS eine Wegbeschreibung in Form eines Dialogs und stellen diesen vor.

Stundenkontingent: ca. 20

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

#### **Orientierungswissen:**

*persönliche Lebensgestaltung:* Alltag und Reisen

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*über das Wochenende sprechen, eine Wegbeschreibung geben*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*den eigenen Wohnort vorstellen*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*einen Tagebucheintrag verstehen*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (*über das Wochenende schreiben, eine Wegbeschreibung geben*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*town, activities in town, transport*)

**Grammatik:** Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; bejahte Aussagen und Fragen formulieren; in einfacher und angeleiteter Form vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten (*simple past: statements + questions and short answers*)

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wortbetonung*

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *capitalisation*

### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, Tagebucheinträge

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Wegbeschreibungen

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Grußformeln nutzen und eine Wegbeschreibung geben; über das eigene Wochenende berichten (Wortschatz zum eigenen Alltag und Freizeitgestaltung)

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Wegbeschreibung; Präsentation: mein Wohnort

**Medienbildung:** Themenrelevante Informationsauswertung (*Sights in Greenwich*) (MKR 2.2)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 5.6

### *A trip to the country*

Im sechsten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS ein Telefongespräch zu führen sowie eine Postkarte und einen kurzen Erlebnisbericht über einen Ausflug zu schreiben.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie über mögliche Ausflugsziele und berichten über eine Klassenfahrt/einen Klassenausflug. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS erweitern ihre *writing skills* indem sie mithilfe von Unterstützungsmaterial angeleitet einen Erlebnisbericht verfassen und diesen vorstellen.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *in the country, feelings, weather* und *clothes* wird eingeführt. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Des Weiteren vertiefen die SuS das *simple past*.

Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS angeleitet einen Erlebnisbericht über einen Klassenausflug und geben sich im Anschluss Feedback.

Stundenkontingent: ca. 20

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:**

*persönliche Lebensgestaltung:* Reisen

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

<p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (<i>ein Telefongespräch führen</i>)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (<i>die eigene Meinung zu einem Ausflugsziel verdeutlichen</i>)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (<i>Geschichte über eine Klassenfahrt</i>)</p> <p><b>Schreiben:</b> Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: <i>scaffolding</i>); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (<i>einen kurzen Erlebnisbericht schreiben</i>)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche übertragen (<i>Schilder auf dem Dorf</i>)</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen (<i>in the country, feelings, weather, clothes</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; bejahte, verneinte Aussagen und Fragen formulieren; in einfacher und angeleiteter Form vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten (<i>simple past: to be + negatives</i>); in einfacher und angeleiteter Form Bitten und Verpflichtungen ausdrücken (<i>modal auxiliaries: can/can't, must and needn't</i>)</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: <i>Wortbetonung, short/long form, silent letters</i></p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>capitalisation, short/long form, silent letters</i></p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, Postkarten, literarische Texte: narrative Texte</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Postkarten; eigene Texte angeleitet nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern: Erlebnisbericht</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Verwendung der Vergangenheitsform in Berichten, Wortschatz zu Aktivitäten</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Telefongespräch; eine Postkarte und einen Erlebnisbericht schreiben</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte (<i>Erlebnisbericht</i>) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren und dabei Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennenlernen (MKR 4.1)</p>

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 6

<p><b>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.1</b> <b><i>Friends</i></b></p>
<p>Im ersten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS ihre Freunde nach den Ferien zu begrüßen, über die Sommerferien zu sprechen und Missverständnisse zu klären. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche; sie begrüßen ihre Freunde, indem sie <i>Smalltalks</i> halten, berichten über ihre Ferien und klären Missverständnisse in Streitgesprächen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern insbesondere die Phrasen zu <i>Everyday English</i> und <i>Having an argument</i>. Die SuS vertiefen ihre <i>writing skills</i> und verfassen einen eigenen Text über ihre Ferien. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>How are you?</i>, <i>Holidays</i>, <i>Feelings</i> und <i>Having an argument</i> wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p>
<p>Stundenkontingent: ca. 15</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Orientierungswissen:</b> Smalltalk in Großbritannien. Informationen über Manchester und Spezifika von Straßen und Läden in England.</p>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Texten über die Lehrwerkskinder Informationen entnehmen, Dialogen über die Sommerferien der Lehrwerkskinder Informationen entnehmen, Texten über ein Missverständnis Informationen entnehmen, einen Text über Luke und Gwen global verstehen <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Über die eigenen Ferien sprechen, einen Dialog über ein Problem führen und seine Gefühle ausdrücken <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Über die eigenen Ferien sprechen <b>Leseverstehen:</b> Texten über die Lehrwerkskinder Informationen entnehmen, Dialogen über die Sommerferien der Lehrwerkskinder Informationen entnehmen, Texten über ein Missverständnis Informationen entnehmen, einen Text über Luke und Gwen global verstehen <b>Schreiben:</b> Einen Text über die eigenen Ferien schreiben, einen Dialog über ein Problem verfassen <b>Sprachmittlung / optional:</b> Informationen aus einem Schülerkalender sinngemäß ins Deutsche übertragen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>How are you?</i>, <i>Holidays</i>, <i>Feelings</i> und <i>Having an argument</i>) <b>Grammatik:</b> Verneinung und Aussagen im <i>simple past</i>, Fragen und Kurzantworten im <i>simple past</i>. <b>Optional:</b> Adjektive und Adverbien sowie Possessivpronomen <b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: <i>Wortbetonung, feelings</i> <b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>long and short forms</i></p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, Streitgespräche <b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Streitgespräche, Fortsetzung einer Geschichte</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>

**Leistungsüberprüfung:** regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen  
**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Grußformeln nutzen, über Gefühle sprechen, über Ferien und Ferienaktivitäten berichten  
**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Streitgespräch, *freeze frame*; *leporello*  
**Medienbildung:** sich über Spezifika in England informieren (MKR 2.1)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.2

### *Stars*

Im zweiten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS einerseits über ihre Stars zu sprechen und andererseits auch, sich über ihre Verpflichtungen zu Hause auszutauschen (*Household jobs*).

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS berichten über ihre Stars und treffen Verabredungen in Gesprächen mit ihren Freunden. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern insbesondere die Phrasen zu *Presentation about your favourite star* und *Let's meet*. Die SuS vertiefen ihre *writing skills*, indem sie eine Präsentation über ihren Star schriftlich verfassen und einen Dialog für eine Verabredung erstellen.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *Who is a star to you*, *Household jobs* und *Let's meet* wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 20

### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

#### **Orientierungswissen:**

SuS lernen *Bollywood* in Indien und *Pantomime* in England kennen

### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bildern und Texten über Stars Informationen entnehmen, Texten über ein Telefongespräch Informationen entnehmen und Fragen dazu beantworten, einem Hörtext Informationen über eine Verabredung entnehmen, einem Interview mit einer Schauspielerin Informationen entnehmen, einen dramatischen Text verstehen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Sich über Hausarbeiten zu Hause unterhalten, sich mit anderen verabreden, einen Partner interviewen

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Die eigene Meinung dazu äußern, was einen Star ausmacht, Qualitäten eines Mitschülers/einer Mitschülerin auflisten, eine Präsentation halten und Feedback geben

**Leseverstehen:** Bildern und Texten über Stars Informationen entnehmen, Texten über ein Telefongespräch Informationen entnehmen und Fragen dazu beantworten, einem Hörtext Informationen über eine Verabredung entnehmen, einem Interview mit einer Schauspielerin Informationen entnehmen, einen dramatischen Text verstehen

**Schreiben:** einen Partner interviewen und darüber einen Text verfassen, einen Verabredungsdialog verfassen, eine Präsentation schriftlich vorbereiten

### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*My star, people's qualities, jobs, household jobs, let's meet*)

**Grammatik:** Verneinung und Aussagen im *present perfect*, Fragen und Kurzantworten im *present perfect*.

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *long and short forms*

### **Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Interview, *Can we meet?*

<b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Dialog <i>Let's meet</i> , Präsentation
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen <b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Grußformeln nutzen ( <i>interview, let's meet</i> ), über Aktivitäten berichten, Präsentationen erstellen <b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: <i>Let's meet</i> , unterschiedliche Arten der Präsentation <b>Medienbildung:</b> sich über seinen Star auf Englisch informieren (MKR 2.1) und präsentieren (Poster, PPP oder Leporello) (MKR 4.1)

### Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende der Unit 2: *Speaking skills*

Im Anschluss an Unit 2 erfolgt eine kurze Unterrichtseinheit zum Thema „**At the doctor's**“. Hier soll insbesondere die Sprechkompetenz (*speaking skills*) gefördert sowie Tipps und Strategien zum freien Sprechen vermittelt werden. Hinzu kommt der Wortschatz zum Thema „*body*“ (Wiederholung des Vokabulars aus der Grundschule) und „*conversation at the doctor's*“. (ca. 1-2 Stunden)

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.3  <b>London Life</b></p>
<p>Im dritten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS London, dessen Sehenswürdigkeiten und Einkaufsmöglichkeiten kennen.  Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS können über Sehenswürdigkeiten sprechen, sie miteinander sowie mit den Sehenswürdigkeiten in ihrem Wohnort (<i>comparing places</i>) vergleichen und Einkaufsgespräche bezogen auf Kleidung führen (<i>shopping in a department store</i>). Das sprachliche Gerüst hierfür liefern insbesondere die Phrasen zu <i>London sights</i> und <i>Shopping for clothes</i>. Die SuS vertiefen ihre <i>writing skills</i>, indem sie ihren Wohnort schriftlich mit London vergleichen, einen Einkaufsdialog bezogen auf Kleidung verfassen und eine historische Geschichte über London zu Ende schreiben.  Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>London sights, comparing places, numbers</i> und <i>buying clothes</i> wird und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 20</p>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Orientierungswissen:</b>  Sehenswürdigkeiten in London, <i>January Sales</i> in den Geschäften in London und Shakespeares Theaterstück <i>Romeo and Juliet</i> kennenlernen. <b>Optional:</b> U-Bahn in London.</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Film aus <i>Way in</i>/Texten über Sehenswürdigkeiten in London Informationen entnehmen, einem Text über einen Shopping Ausflug im Einkaufszentrum Informationen entnehmen, eine Bildergeschichte über das englische Theater verstehen  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Mit anderen über Londoner Sehenswürdigkeiten sprechen, <i>A game – "Higher, lower"</i>, mit anderen über verschiedene Kleidungsstücke sprechen  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Über Sehenswürdigkeiten in der eigenen Stadt sprechen, Zahlwörter über 100 korrekt aussprechen, die eigene Meinung zu verschiedenen Kleidungsstücken äußern</p>

<p><b>Leseverstehen:</b> Film/Texten über Sehenswürdigkeiten in London Informationen entnehmen, einem Text über einen Shopping Ausflug im Einkaufszentrum Informationen entnehmen, eine Bildergeschichte über das englische Theater verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Informationskarten über Sehenswürdigkeiten vervollständigen, einen Text über Sehenswürdigkeiten und Gebäude in der eigenen Stadt schreiben, einen Einkaufsdialog schreiben, Bilderüberschriften verfassen, eine Bildergeschichte weiterschreiben</p> <p><b>Sprachmittlung (optional):</b> Informationen zwischen zwei Personen vermitteln (am Ticketschalter der U-Bahn)</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden ( <i>London sights, comparing places, numbers</i> und <i>buying clothes</i> )</p> <p><b>Grammatik:</b> Steigerung von Adjektiven mit <i>-er</i> und <i>more</i> sowie <i>-est</i> und <i>most</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>numbers, Steigerungsformen</i></p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Merkmale von Gebäuden, Einkaufsgespräche</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Einkaufsdialog, Bildüberschriften, Ende einer Geschichte</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>London sights, clothes</i>, sich unterhalten und seine Meinung äußern, Notizen machen (Informationskarten erstellen)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Einkaufsdialog, game: <i>higher-lower</i>, Zahlenwettbewerb an Tafel, Mini-Buch zu <i>comparatives and superlatives</i></p> <p><b>Medienbildung:</b> sich über Sehenswürdigkeiten (optional: U-Bahn) in London informieren (MKR 2.1)</p>

### **Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende von Unit 3: *Listening skills***

Am Ende von Unit 2 soll das Hörverständnis der SuS anhand von *airport announcements* vertieft sowie Techniken zur Verbesserung des Hörverständnisses eingeübt werden. (ca. 1 Stunde)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.4

### *Food and Drink*

Im vierten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS über Essen und Getränke zu sprechen sowie ein Einkaufsgespräch an einem *food stall* zu führen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie über Feste oder ihren eigenen Geburtstag sprechen. Außerdem üben sie über ihr Lieblingsessen zu sprechen und ein Einkaufsgespräch in einem Rollenspiel zu führen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS vertiefen ihre *writing skills* und verfassen einen eigenen Text zu ihrem Lieblingsessen.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *food, meals, meals at school, ordering food, und things for meals* wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS einen Einkaufsdialog.

Stundenkontingent: ca. 20

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

##### **Orientierungswissen:**

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Essen aus verschiedenen Kulturen: *Indian and Chinese food*

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen (*Hörtexen über die Lieblingsgerichte der Lehrwerkskinder Informationen übernehmen, Hörtexten über eine Schulumfrage zum Thema Essen in der Schule Informationen übernehmen*)

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*über Lieblingsgerichte sprechen, über Essensgewohnheiten sprechen, eine Bestellung aufgeben, Szene an einem Essensstand spielen*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*die Bezahlung an der eigenen Schule vorstellen*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*Texten über eine Schulumfrage zum Thema Essen in der Schule Informationen entnehmen, einem Dialog über die Essensauswahl Informationen entnehmen*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen; Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen (*eine Essenstabelle erstellen, eine Speisekarte für einen Essensstand erstellen*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen (*Hauptinformationen einer Betriebsanleitung auf Deutsch wiedergeben*)

#### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*food, meals, meals at school, ordering food, und things for meals*)

**Grammatik:** Mengenangaben (*much, many, lots of*), Zukunft mit *will*: Spontane Entscheidungen

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wortbetonung*

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *capitalisation of nouns*

#### **Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, Einkaufsdialoge

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Einkaufslisten, Einkaufsdialoge, Text über das Lieblingsessen

#### **Sprachlernkompetenz**

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

#### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Grußformeln nutzen, ein Einkaufsgespräch führen, über Essen sprechen

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Einkaufsgespräch; Schreiben über das Lieblingsessen

**Medienbildung:** Medienprodukt (*a menu for a food stall*) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1), über Essen aus anderen Kulturen recherchieren (MKR 2.1)

### **Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende der Unit 4: *Reading skills***

Im Anschluss an Unit 4 erfolgt eine kurze Unterrichtseinheit zum Thema „**At the Indian restaurant**“. Hier soll insbesondere die Lesekompetenz (*reading skills*) gefördert werden. Zudem wird die Interkulturelle Kommunikative Kompetenz im Bereich „Orientierungswissen“ gefördert, da das Essen aus der indischen Küche thematisiert wird. (ca. 1-2 Stunden)

#### Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.5

##### *In the News*

Im fünften Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS Nachrichten zu verstehen, Informationen aus einem Internetforum weiterzugeben und einen Film zum Thema Medien und Stars zu verstehen. Außerdem lernen sie ein Bild zu beschreiben und jemanden zu fragen, was die Person gerade macht. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie die eigene Meinung äußern, ein Interview führen, ein Bild beschreiben und ein Telefongespräch führen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS vertiefen ihre *speaking skills* zusätzlich, indem sie eine Bildbeschreibung erstellen. Sie verfassen kurze, einfach strukturierte Texte mithilfe von Unterstützungsmaterial.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *media*, *prepositions* und *activities* wird reaktiviert und eingeführt. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Außerdem wird das *present progressive* eingeführt.

Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS eine Bildbeschreibung.

Stundenkontingent: ca. 20

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

##### ***Orientierungswissen:***

*persönliche Lebensgestaltung:* Abkürzungen in digitalen Medien,

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Höflichkeit in Großbritannien

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen (*einem Dialog über eine Fernsehshow Informationen entnehmen*)

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*die eigene Meinung zu einem Computerspiel äußern, ein Interview zum Thema Medien führen, ein Telefongespräch führen, sich über einen Film unterhalten*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*ein freeze frame beschreiben, ein Interview vorstellen*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*einem Dialog über eine Fernsehshow Informationen entnehmen, kurze SMS-Nachrichten verstehen*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (*einen Bericht für einen Zeitschrift schreiben, einen Bericht über die eigene Schule schreiben*)

<b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche übertragen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>media, prepositions, activities</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen und Handlungen in einfacher Form beschreiben; Aussagen und Fragen formulieren (<i>present progressive: statements + questions and short answers</i>)</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: <i>Wortbetonung beim Sprechen, short/long form</i></p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>short/long form</i></p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, SMS-Nachrichten, Bilder</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Telefongespräche, Bildbeschreibungen</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Wortschatz (<i>Stars – Unit2</i>); Wortschatz (<i>Personen, Gegenstände</i>) zum Beschreiben der Bilder</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Telefongespräch; Pantomime: Aktivitäten</p> <p><b>Medienbildung:</b> Themenrelevante Informationsauswertung (<i>News on Teenagers</i>) (MKR 2.2)</p>

### Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende der Unit 5: *Writing skills*

Im Anschluss an Unit 5 erfolgt eine kurze Unterrichtseinheit zur Förderung der Schreibkompetenz (*writing skills*). Hier soll anhand von Bildern eine Geschichte „**A story**“ verfasst werden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung hilft den SuS dabei eine Geschichte zu verfassen. (ca. 2-3 Stunden)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 6.6 *Goodbye Greenwich*

Im sechsten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS eine Textnachricht zu schreiben, über Pläne zu sprechen und Hoffnungen und Wünsche auszudrücken. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie über mögliche Sommerpläne, Hoffnungen und Wünsche sprechen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS erweitern ihre *writing skills* indem sie mithilfe von Unterstützungsmaterial angeleitet eine Abschiedskarte verfassen und diese vorstellen. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *messages, holiday activities, holidays* und *farewell* wird reaktiviert und eingeführt. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Des Weiteren vertiefen die SuS das *present progressive*.

Stundenkontingent: ca. 20

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:**

*persönliche Lebensgestaltung:* Reisen, Sprachferien in Großbritannien

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Chislehurst Caves in der Nähe von London

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen (*kurzen Hörtexten Bilder zuordnen*)

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*über Sommerferienpläne sprechen, eigene Meinung zum Thema Sprachferien äußern, über einen Film sprechen*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*die eigene Meinung zu einem Ausflugsziel verdeutlichen*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*einem Text über Cornwall Informationen übernehmen, einem Dialog über Ferienaktivitäten Informationen entnehmen*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (*eine Abschiedskarte verfassen*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche übertragen (*Informationen über Sprachferien aus einer E-Mail weitergeben*)

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen (*messages, holiday activities, holidays* und *farewell*)

**Grammatik:** Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; bejahte, verneinte Aussagen und Fragen formulieren; (*present progressive*); in einfacher und angeleiteter Form Pläne (*if-clauses type I, going to (statements, questions, short answers)*), Wünsche und Hoffnungen (*will-future*) ausdrücken

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wortbetonung, short/long form*

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *capitalisation, short/long form*

### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, literarische Texte: narrative Texte

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Abschiedskarte

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

#### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Verwendung von *short/long form*, Wortschatz zu Aktivitäten

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Gespräch über Planung der Sommerferien; eine Abschiedskarte schreiben

**Medienbildung:** Medienprodukte (*Abschiedskarte*) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren und dabei Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennenlernen (MKR 4.1)

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 7 – Erweiterungskurs

<b>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.1</b> <b>England now and then</b>
<p>Im ersten Unterrichtsvorhaben des Grundkurses lernen SuS mit unterschiedlichem Vorwissen und unterschiedlichen Lernerfahrungen ihren neuen Grundkurs kennen und finden historische Orte in England heraus. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Hör-/Hörsehverstehen. Die SuS üben Wegbeschreibungen widerzugeben und zu verstehen und präsentieren ihren Wohnort ausführlich. Dabei können sie dem Gesprächspartner Fragen stellen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern <i>scaffolds (skills box)</i> und Phrasen.</p> <p>Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>Talking about places, where I live, shops and directions</i> wird eingeführt oder reaktiviert. Die SuS knüpfen dabei an ihr unterschiedliches Vorwissen aus den vorherigen Jahrgängen an. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache geachtet und eingegangen.</p> <p>Begleitend oder am Ende der Reihe stellen die SuS ihren Wohnort ausführlich vor. Während der Präsentation üben die anderen SuS die relevanten Informationen der Wegbeschreibung und des Ortes mithilfe von entsprechenden Strukturierungshilfen festzuhalten und Feedback zu geben.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 20</p>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz
<p><b>Orientierungswissen:</b>  <i>Persönliche Lebensgestaltung:</i> Eigener Wohnort vorstellen  <i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</i> Lebenswirklichkeiten und kulturelle Aspekte herausfinden und kennenlernen</p>
Funktionale kommunikative Kompetenz
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einfache Informationen über landeskundliche Fakten entnehmen  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (Wegbeschreibungen geben und verstehen)  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (den eigenen Wohnort vorstellen)  <b>Leseverstehen: Sprachmittlung:</b> kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (Einführung erster grundlegender <i>classroom phrases</i>)  <b>Schreiben:</b> Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: <i>scaffolding</i>)  <b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p>
Verfügen über sprachliche Mittel
<p><b>Wortschatz:</b> (grundlegende) <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>directions: turn right, go straight on, cross the road, on the left/right, next to the...</i>)  <b>Grammatik:</b> Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben (simple present); Ortsbeschreibungen wiedergeben (simple past)  <b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus; Wortbetonung; vorwiegend Nutzung von <i>short forms</i> aufgrund des auf der Mündlichkeit liegenden Schwerpunkts  <b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben: <i>capitalisation, silent letters</i></p>
Text- und Medienkompetenz
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten</p>

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Plakate (*Where I live*-Poster/Präsentation/Video)

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]: einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (*Where I live*-Poster/Präsentation/Video)

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Grußformeln nutzen, sich vorstellen und dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin Fragen zu seiner Person stellen: *Where do you live?*

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Finde das Geschäft oder den Ort (*find the shop or the place*) Erstellen eines Kurzvortrages und einer Präsentation über den eigenen Wohnort.

**Medienbildung:** Medienprodukt (*Where I live*-presentation) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.2

### *Adventures in Wales*

Im zweiten Unterrichtsvorhaben im Grundkurs bauen die SuS auf ihrem Vorwissen über historische Orte Englands auf, lernen über Abenteuer und Aktivitäten in Wales zu sprechen und das Land kennen. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen. Die SuS präsentieren eine walisische Sportart und sprechen gemeinsam über diese. Außerdem lernen die SuS wie man den Rettungsdienst in Notfallsituationen informiert. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS lernen *reading skills* kennen und wenden diese in einfachen themenbezogenen Texten an.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *adjectives for sports and activities, emergency, health and medicine* wird eingeführt oder reaktiviert. Die SuS knüpfen dabei an ihr unterschiedliches Vorwissen aus den vorherigen Jahrgängen an. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Begleitend oder am Ende der Reihe verfassen die SuS in Partnerarbeit einen *emergency call*, indem sie den Rettungsdienst informieren, welchen sie im Anschluss präsentieren und durch die anderen SuS Feedback erhalten.

Stundenkontingent: ca. 20

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

#### **Orientierungswissen:**

*persönliche Lebensgestaltung:* Freizeiten und Hobbies; sonstige Aktivitäten

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Lebenswirklichkeiten und kulturelle Aspekte herausfinden und kennenlernen; Notrufnummern kennenlernen

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen; einfache Informationen über landeskundliche Fakten entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (Gespräche über Sportarten, einen Notfallanruf vortragen); Gespräche beginnen und beenden (sich begrüßen, vorstellen, verabschieden)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (ihre eigene Sportart präsentieren)

**Leseverstehen:** kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (Vertiefung der *classroom phrases*); einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen

<p><b>Schreiben:</b> Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen; Modelltexte in einfache eigene Texte umschreiben (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: <i>scaffolding</i>)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> (grundlegende) <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Adjectives for sports, people, sports and activities, health and medicine, emergency</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; <i>Über Sportarten sprechen (adjectives and adverbs)</i>, <i>Notrufe (present perfect)</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus; Wortbetonung</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben: <i>capitalisation, silent letters</i></p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Plakate (<i>my favourite sport</i>)</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin Fragen über die Lieblingssportart stellen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Notfallanruf am Strand; Erstellen einer Gruppenpräsentation mit einem Poster über Sportarten in und um Wales (Mögliche Methode: <i>Gallery walk</i>)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukt adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p>

<p><b>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.3</b> <b><i>Made in Scotland</i></b></p>
<p>Im dritten Unterrichtsvorhaben des Grundkurses lernen die SuS Informationen über das Land Schottland heraus und welche Ausflugsmöglichkeiten in den Ferien das Land hergibt.</p> <p>Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen und Leseverstehen. Die SuS finden Informationen über Schottland heraus, indem sie über Erfinder, Mythen und Landschaften des Landes sprechen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern <i>scaffolds</i> und Phrasen. Die SuS vertiefen <i>reading skills</i> und wenden diese anhand eines comic strips an.</p> <p>Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>Materials, inventors and inventions</i> und <i>going on holiday, places to stay</i> wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p>Begleitend oder am Ende der Reihe erstellen die SuS in Gruppenarbeit eine Biografie zu einer schottischen Persönlichkeit (historische Figur) und präsentieren diese mithilfe eines Posters oder einer computergestützten Präsentation.</p>
<p>Stundenkontingent: ca. 20</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>

<p><b>Orientierungswissen:</b>  <i>persönliche Lebensgestaltung:</i> Freizeiten und Hobbies; sonstige Aktivitäten  <i>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</i>  Lebenswirklichkeiten und kulturelle Aspekte herausfinden und kennenlernen; Bed and Breakfast - B &amp; Bs in England kennenlernen</p>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen; u.a. Einem Dialog über die Planung eines Familienurlaubs Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (<i>Über einen Ausflug unterhalten</i>)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (<i>Bildgeschichte</i>)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einfache, kurze Bildergeschichte über die Geschichte Schottlands und Englands verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen; Modelltexte in einfache eigene Texte umschreiben (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: <i>scaffolding</i>); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (<i>Biografie erstellen</i>)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>materials, inventors and inventions, going on holiday, places to stay</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren: <i>simple present</i>; <i>Eine kurze Biografie erstellen: relative pronouns</i>; <i>Sich über Übernachtungsmöglichkeiten unterhalten: if-sentences</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: <i>short/long forms, Wortbetonung</i></p> <p><b>Orthografie:</b> Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>capitalisation, silent letters, short/long forms</i></p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Steckbriefe, Alltagsgespräche, Detektivgeschichten, Umfragen</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Plakate, Präsentationen; <i>Writing skills:</i> Eine kurze Biografie schreiben; Geeignete Produkte und Bilder wählen, geeignete Texte für eine Werbeanzeige erstellen</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Verwendung der Vergangenheitsform; sich mit dem Gesprächspartner unterhalten</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Sich über ein B&amp;B unterhalten; eine Biografie erstellen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte (<i>Biografie</i>) planen, gestalten und präsentieren und dabei Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennenlernen (MKR 4.1)</p>

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.4 *In Northern Ireland*

Im vierten Unterrichtsvorhaben des Grundkurses lernen die SuS Nordirland kennen und über die Kultur des Landes zu sprechen sowie einem Freund oder einer Freundin einen Ratschlag geben und ein Einkaufsgespräch zu führen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben und Sprechen. Die SuS schreiben eine E-Mail an einen Freund/Freundin, indem sie einen Ratschlag geben. Außerdem üben sie ein Einkaufsgespräch in Rollenspielen und zeigen Interesse während des Verkaufsgesprächs. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS vertiefen ihre *writing skills* und verfassen eine eigene E-Mail.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *Adjectives for feelings, giving advice* und *shopping* wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS einen gemeinsamen shopping Dialog und präsentieren diesen und erhalten durch die anderen SuS Feedback.

Stundenkontingent: ca. 17

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:** *persönliche Lebensgestaltung:* Reisen und Informationen über B&B weitergeben.  
*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Verkaufsgespräche) wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*ein Verkaufsgespräch führen*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*einem Freund oder einer Freundin einen Ratschlag geben*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*Zeitungsartikel über eine Katastrophe verstehen*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (*Einem Freund oder einer Freundin einen Ratschlag geben*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche übertragen (*Gespräche im Geschäft führen und dort etwas einzukaufen*)

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen (*fed up, buy, post, letter*)

**Grammatik:** Unwahrscheinliche oder nicht erfüllbare Bedingungen beschreiben (*If-clauses type II; if-Satz + would/wouldn't*); Steigerung und Vergleiche von Adjektiven (Clauses of comparison); *some* und *any*, daraus positive Aussagen und verneinte Aussagen bilden und diese übersetzen.

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wortbetonung, short/long form, silent letters*.

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *capitalisation, short/long form, silent letters*.

### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, E-Mails, literarische Texte: narrative Texte

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, E-Mails; eigene Einkaufsdialoge angeleitet nach Begrüßung, Intention und Verabschiedung gliedern.

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Verwendung der Vergangenheit bzw. Gegenwartsform, Wortschatz zu Aktivitäten und Reisen

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Verkaufsgespräch; eine E-Mail und einen Erlebnisbericht in einem B&B schreiben

**Medienbildung:** Medienprodukte (*Erlebnisbericht*) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren und dabei Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennenlernen (MKR 4.1)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.5

### *Welcome to Ireland*

Im fünften Unterrichtsvorhaben des Grundkurses lernen die SuS Informationen über Irland herauszufinden, sich mit einer Gastfamilie zu unterhalten und eine Nachricht zu schreiben. Außerdem lernen sie eine Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu planen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben und Sprechen. Die SuS schreiben eine Nachricht an ihre Gastfamilie, indem sie ein kurzes Gespräch wiedergeben. Die SuS vertiefen ihre *speaking skills* zusätzlich, indem sie Dialoge zur Wegbeschreibung erstellen. Sie verfassen kurze, einfach strukturierte Texte mithilfe von Unterstützungsmaterial.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *In the Bathroom*, *things for a trip* und *public transport* wird eingeführt. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Außerdem werden modale Hilfsverben eingeführt und wiederholt.

Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS eine Wegbeschreibung in Form eines Dialogs und stellen diesen vor.

Stundenkontingent: ca. 17

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Reisen

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*dich mit deiner Gastfamilie unterhalten und eine Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*Einen Textnachrichtdialog besprechen*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*einen Textnachrichtdialog verstehen*)

<p><b>Schreiben:</b> Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: <i>scaffolding</i>); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (<i>eine Wegbeschreibung mit einer Bahn oder Bus erläutern und schreiben</i>)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>things, trip, bus station, transport</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Gegenüberstellung von simple present und present progressive, die genaue Verwendung von present progressive und dem simple present im Zusammenhang beschreiben; Das Possesivpronomen, samt der Possessivbegleiter aufsagen und anwenden (<i>mine, yours, his, hers, his, ours, yours, theirs</i>); Ein Verb durch modale Hilfsverben verändern (<i>can, can't, must, needn't</i>)</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: <i>Wortbetonung</i></p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>capitalisation</i></p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, Wegbeschreibungen</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Wegbeschreibungen</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Eine Wegbeschreibung geben und anhand dessen den Weg in einer fremden Stadt beschreiben;</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Wegbeschreibung (public transport); Präsentation: Welche persönlichen Dinge nehme ich zu meiner Gastfamilie mit?</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte (<i>Erlebnisbericht</i>) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren und dabei Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennenlernen (MKR 4.1)</p>

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 8 – Erweiterungskurs

### Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.1

#### *Gateway NYC*

Im ersten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS die Stadt New York City mit ihren Sehenswürdigkeiten, Stadtteilen und Besonderheiten kennen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Leseverstehen. Die SuS führen mehrere kurze Präsentationen durch, in denen sie Personen, Bilder oder Sehenswürdigkeiten beschreiben sowie Informationen zum Themenfeld New York City darstellen. Weiterhin vertiefen die SuS ihre Schreibkompetenz, indem sie Interviews und Artikel zum Themenfeld und Personen verfassen.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *presenting personal information/ city words* wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 15

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

Die Schüler\*innen können ...

- ... sich über ausgewählte Sehenswürdigkeiten in New York austauschen
- ... das Alltagsleben im englischsprachigen Raum (im Umgang mit Texten und Medien) erkunden und die gewonnen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen.
- ... ihre eigene Meinung in Worte fassen und gegenüber anderen vertreten.
- ... einen Einblick in die Geschichte der Einwanderung nach Amerika verstehen und diese mit der Einwanderung nach Deutschland vergleichen.

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Texten zu New York Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einen Hörtext über einen Rundgang durch das One World Trade Center Informationen entnehmen, Interviews mit unterschiedlichen Sprechern Informationen entnehmen, Lieder (Empire State of Mind (Part II) verstehen,

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** ein Interview mit einem Immigranten (schreiben) und vortragen

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Bilder New Yorker Straßen/ Sehenswürdigkeiten beschreiben, New Yorker Stadtteile für einen Touristen beschreiben, das Prozedere zur Erlangung der deutschen Staatsangehörigkeit vortragen

**Schreiben:** Einen Artikel über eine Person schreiben, ein Interview mit einem Immigranten schreiben, ein Poster über eine amerikanische Stadt erstellen

**Leseverstehen:** Texten (z.B. einem Text über eine Taxifahrt durch New York) Informationen entnehmen und Fragen beantworten, Interviews (z.B. mit einem kubanischen Baseballspieler) Informationen entnehmen, einen Text und ein Diagramm über Ellis Island und die Einwanderung in die USA verstehen und Fragen beantworten

**Sprachmittlung / optional:** Informationen über Einbürgerung verstehen und einer deutschsprachigen Person vermitteln

#### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*Themenfelder: City words, city guide, going to a new country, presenting personal information*)

**Grammatik:** Wiederholung des *simple past*, Einführung der Zeitform *past perfect*

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wordbetonung, feelings*

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *British vs. American English*

#### **Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Interviews, Berichte ...

<b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Interviews, Plakate, Bilder ...
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Methodenkompetenz</b>
Viewing Skills (auf die Kulisse und das Hintergrundgeschehen achten) Study Skills (Recherche auf offiziellen Internetseiten, Diagramme am PC erstellen, Poster überprüfen), Techniken zur Verbesserung der Recherche im Internet (die richtigen Suchbegriffe verwenden, relevante Seiten filtern, Informationen in eigenen Worten wiedergeben)
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen <b>Medienbildung:</b> sich über Sehenswürdigkeiten in New York informieren (MKR – informieren und recherchieren), digitale Präsentationen/ Diagramme am PC erstellen (MKR – produzieren und präsentieren)

<b>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.2</b> <b><i>Teens in the Midwest</i></b>
<p>Im zweiten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS einerseits das Leben Teenagers „in the Midwest“ kennen und sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede des amerikanischen und deutschen Schulalltags auszutauschen. Weiterhin lernen die SuS unterschiedliche Angebote von Nebenjobs kennen.</p> <p>Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS berichten über außerunterrichtliche und unterrichtliche Aktivitäten amerikanischer Schüler und über den Lebensalltag von Teenagern im Mittleren Westen der USA. In einem Text vergleichen sie diese Erkenntnisse mit ihrer eigenen Alltagswirklichkeit.</p> <p>Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>at American schools, comparing schools</i> wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 17</p>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<b>Orientierungswissen:</b> SuS lernen das Leben von Teenagern „in the Midwest“, den amerikanischen Schulalltag sowie unterschiedliche Nebenjobs in den USA kennen.
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten über den Mittleren Westen der USA Informationen entnehmen, Text über einen einjährigen Schüleraustausch in South Dakota Informationen entnehmen, Lied (Cool Kids) verstehen und Informationen entnehmen, eine Geschichte über einen Schüler und seinem neuem Job Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> in einem Gespräch Fragen beantworten, über Schülerjobs sprechen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> einen Schulalltag beschreiben, die eigene Meinung zu einem Text wiedergeben, Schülerjobs beschreiben, eine Geschichte in eigenen Worten nacherzählen, eine Rede vortragen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> unterschiedlichen Texten zum Themenfeld (Schüleraustausch, Geschichte über Schüler mit einem neuen Job) Informationen entnehmen, einen Comic verstehen und Fragen beantworten</p> <p><b>Schreiben:</b> amerikanische und deutsche Schulen in einem Text vergleichen, ein Ende für eine Geschichte schreiben, eine Email über den ersten Tag an einer neuen Schule schreiben</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>

<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>At American schools, comparing schools, describing people and jobs</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Modale Hilfsverben und ihre Ersatzformen, Bedingungssätze Typ 1, Stützwörter <i>one/ones</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Interview, Erfahrungsberichte, Comic</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Fortsetzung einer Geschichte, E-Mail verfassen</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Methodenkompetenz</b>
<p>Viewing Skills (die Rolle des Einspielers)</p> <p>Writing Skills (eine Gliederung erstellen)</p> <p>Techniken zur Verbesserung von Präsentationen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Techniken zur Verbesserung einer digitalen Präsentation (MKR – produzieren und präsentieren)</p>

### Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende der Unit 2: *Writing skills*

Im Anschluss an Unit 2 erfolgt eine kurze Unterrichtseinheit zum Thema „**Tipps und Strategien zum Schreiben einer Zusammenfassung**“. Hier soll insbesondere die Schreibkompetenz (writing skills) gefördert werden. Hinzu kommen der Wortschatz und nützliche Phrasen zum Verfassen einer solchen Zusammenfassung. (ca. 1-2 Stunden)

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.3</p> <p><i>In the Northeast</i></p>
<p>Im dritten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS den Nordosten der USA, dessen Sehenswürdigkeiten, Städte, geschichtliche Aspekte etc. kennen.</p> <p>Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS können einen Small Talk halten und vertiefen ihre Fähigkeiten im Bereich des szenischen Lesens. Weiterhin führen sie eine Talkshow unter Anwendung zuvor vorbereiteter Karteikarten durch. Im Bereich der Schreibkompetenz verfassen die SuS eine Stellungnahme und planen die Durchführung der Talkshow schriftlich. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern (<i>Small Talk, agreeing and disagreeing, giving opinions</i>) wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 17</p>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Orientierungswissen:</b></p> <p>Informationen zum Nordosten der USA, die Amish people, Waffengesetze in den USA, Zeitzonen der USA, Thanksgiving – das amerikanische Erntedankfest</p>

<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bilder und Texten über den Nordosten der USA Informationen entnehmen, einer Geschichte Informationen entnehmen, einem Dialog Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> Small Talk halten, über elektronische Gerätschaften sprechen</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Intonation bei Fragen und Aussagen, szenisches Lesen und freies Vortragen, spannende Geschichten erzählen, Talkshow durchführen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einem Dialog über ein Erntedankfest mit der Familie Informationen entnehmen, einem Text über zwei Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen mit verschiedenen Lebensstilen Informationen entnehmen, einen Ausschnitt aus einer Kurzgeschichte von Stephen King verstehen und Fragen beantworten</p> <p><b>Schreiben:</b> eine Stellungnahme schreiben, eine Geschichte zu Ende schreiben, eine Talkshow planen und Notizen auf Karteikarten schreiben</p> <p><b>Sprachmittlung (optional):</b> Informationen zwischen zwei Personen vermitteln (Buchungsseite im Internet Informationen zu einem Flug entnehmen)</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Small Talk, agreeing and disagreeing, devices, giving opinions</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Wiederholung Fragenbildung, Wiederholung Bedingungssätze Typ 2</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>numbers, Steigerungsformen</i></p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Stellungnahmen, Fortsetzung literarischer Texte, Talkshow</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<b>Methodenkompetenz</b>
<p>Listening Skills (nicht verstandene Informationen beim zweiten Mal verstehen)</p> <p>Reading Skills (die Stimme einsetzen um Emotionen auszudrücken beim Vorlesen)</p> <p>Writing Skills (Struktur einer Stellungnahme)</p> <p>Study Skills (Verwendung von Adjektiven zur Beschreibung von Charakteren)</p> <p>Speaking Skills (die eigene Meinung deutlich ausdrücken)</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen</p>

### Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende von Unit 3: *Writing skills*

Am Ende von Unit 2 soll die Schreibkompetenz der SuS anhand Techniken zur Verbesserung einer schriftlichen Zusammenfassung vertieft werden. (ca. 1 Stunde)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.4 *California dreams*

Im vierten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule erhalten die SuS Informationen über den Staat Kalifornien sowie über den Westen der USA allgemein. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hörverstehen und Schreiben. Die Schüler entnehmen unterschiedlichen Hörtexten (Podcasts, Liedern, Umfragen etc.) Informationen und beantworten Fragen. Weiterhin lernen die SuS einen eigenen Blogeintrag zu planen und zu gestalten. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *social media* und *giving opinions* wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 20

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:**

*Informationen zum Staat Kalifornien (Sehenswürdigkeiten, Städte etc.) und zu Jugendtrends im Westen der USA, Altersbeschränkungen bei sozialen Netzwerken, der amerikanische Goldrausch, die Rocky Mountains*

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bildern, Texten und Videos über Kalifornien Informationen entnehmen, einem Hörtext über die *Golden Gate Bridge* Informationen entnehmen, einer Unterhaltung über eine Werbeanzeige Informationen entnehmen, Lied (surfin' USA), einer Umfrage über einen Trendsport Informationen entnehmen, einem Podcast Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über Werbeanzeigen sprechen, über eine Karikatur sprechen, über Trends sprechen und Stellung nehmen, über den Inhalt eines Textes in Gruppen sprechen

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Werbeanzeigen beschreiben und vorstellen

**Leseverstehen:** einem Blog Informationen entnehmen und mit dem Text arbeiten, einem Zeitungsartikel/ einem Brief sowie einem Lexikoneintrag über den Goldrausch in den USA Informationen entnehmen

**Schreiben:** ein Interview schreiben, eine Zeittafel erstellen, einen Blogeintrag planen und schreiben, einen Kommentar zu einem Blogeintrag schreiben

**Sprachmittlung:** einem Text über Kinderarbeit in der Landwirtschaft Kaliforniens Informationen entnehmen und Fragen zum Text auf Deutsch vermitteln

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*adjectives for ads, talking about a region, social media, giving opinions*)

**Grammatik:** Wiederholung *simple present* und *present progressive*, Wiederholung *adjectives and adverbs*, Wiederholung *present perfect*)

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wortbetonung*

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden

### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Umfragen, Podcasts, Geschichten, Blogeinträge, Lexikoneinträge

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Stellungnahmen, Blogeinträge, Werbeanzeigen

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### Methodenkompetenz

Study Skills (Bilder beschreiben, Tipps zur Erstellung einer Werbeanzeige, anderen einen unbekannt Text erklären)

Viewing Skills (Bewegung und das Schwenken der Kamera als Spannungselement in Filmen)

Writing Skills (Stellung nehmen)

#### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

**Medienbildung:** Medienprodukt (Blogeintrag) gestalten und präsentieren (MKR – produzieren und präsentieren), Informationen zum Westen der USA im Internet recherchieren (MKR – informieren und recherchieren)

### Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende der Unit 4: *communication skills*

Im Anschluss an Unit 4 erfolgt eine kurze Unterrichtseinheit zum Thema „ein Interview durchführen“. Hier soll insbesondere die Sprechkompetenz (communication skills) gefördert werden. (ca. 1-2 Stunden)

#### Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.5

##### *Southern life*

Im fünften Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS die Südstaaten der USA kennen und können sich über multikulturelle Einflüsse und Unterschiede im Alltagsleben der Südstaaten informieren und austauschen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Lesen. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie die eigene Meinung äußern, ein Interview führen, Informationen präsentieren und erläutern. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *talking about culture* und *a day trip* wird reaktiviert und eingeführt. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS eine Stellungnahme zu einer Geschichte.

Stundenkontingent: ca. 20

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

##### **Orientierungswissen:**

Informationen zu den Südstaaten der USA, die Konföderiertenflagge, der Ku Klux Klan, die Sommerferien und Ferienlager in den USA, amerikanische Maßeinheiten

#### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bildern und Texten über die Südstaaten der USA Informationen entnehmen, eine Übertragung im Radio über Taylor Swift Informationen entnehmen, einem Dialog über die Planung eines Ausfluges mit Freunden Informationen entnehmen, einem Hörtext über den Besuch auf einer Alligatoren Farm Informationen entnehmen und Fragen beantworten

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*job interview*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** eine kurze Präsentation über kulturelle Einflüsse in der eigenen Umgebung halten, Informationen zum Berliner Zo auf Englisch wiedergeben, ein Zitat von Sydney Smith erklären und Stellung nehmen, über Beerdigungen und Bräuche im eigenen oder in anderen Ländern sprechen

**Leseverstehen:** einen Text über das multikulturelle Leben in den Südstaaten Informationen entnehmen, Internetseiten über Ausflugsziele in den Südstaaten Informationen entnehmen, eine Geschichte über Claudette Colvin und ihren Aufstand gegen Rassentrennung Informationen entnehmen

**Schreiben:** eine Biographie über eine/n Bürgerrechtler/in schreiben, einen Leitartikel für eine Zeitung schreiben

**Sprachmittlung:** einem Internetartikel über die Jazz Beerdigung Informationen entnehmen und auf Deutsch vermitteln

#### Verfügen über sprachliche Mittel

<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>nationalities, conflicts and solutions, talking about culture, understanding things, a day trip</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> das Passiv, indirekte Rede (ohne und mit Zeitverschiebung)</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Interviews, Internetartikel, Dialoge ...</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Biographien, Stellungnahmen, Zeitungsartikel</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Methodenkompetenz</b>
<p>Study Skills (eine Präsentation planen und strukturieren, Tipps zum Erlernen von Gebärden, Informationen bei einer Mediation weitergeben)</p> <p>Speaking Skills (Höflichkeit bei Nichtverstehen)</p> <p>Reading Skills (das Hauptthema eines Textes rausfinden und verstehen)</p> <p>Writing Skills (eine Checkliste für ein Konzept entwerfen)</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Wortschatz (<i>Stars – Unit2</i>); Wortschatz (<i>Personen, Gegenstände</i>) zum Beschreiben der Bilder</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Telefongespräch; Pantomime: Aktivitäten</p> <p><b>Medienbildung:</b> Themenrelevante Informationsauswertung (<i>News on Teenagers</i>) (MKR 2.2)</p>

### Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende der Unit 5: *Writing skills*

Im Anschluss an Unit 5 erfolgt eine kurze Unterrichtseinheit zur Förderung der Schreibkompetenz (*writing skills*). Hier soll eine Stellungnahme zu einer Geschichte geplant und geschrieben werden. (ca. 2-3 Stunden)

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 9 – Erweiterungskurs

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.1</p> <p><b>Exploring Australia</b></p> <p>Im ersten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS Australien (Sehenswürdigkeiten, Natur, Tiere etc.) kennen. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Leseverstehen. Die SuS beschreiben Karikaturen und unterhalten sich zum Themenfeld „Berufe“. Weiterhin bereiten die SuS ein Bewerbungsgespräch vor und tragen dieses vor. Im Bereich der Schreibkompetenz wird der englische Lebenslauf (CV) sowie das Verfassen eines Bewerbungsschreibens trainiert. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>jobs/ jobs and qualities</i> wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p>Stundenkontingent: ca. 15</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>... sich über ausgewählte Sehenswürdigkeiten, historischen sowie umweltbezogenen Themen Australiens austauschen (Ayers Rock und die Aborigines, Australiens gefährliche Tierwelt, lustige Berufe in Australien)</li><li>... einen englischsprachigen Lebenslauf (CV) sowie ein Bewerbungsschreiben verfassen.</li></ul>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten zu Australien Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Hörtext über <i>School of the Air</i> Informationen entnehmen, einem Telefonat Informationen entnehmen, einem Film über die Tierwelt Australiens Informationen entnehmen und die Informationen Bildern zuweisen)</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> über respektvolles Verhalten diskutieren, über gute Qualitäten im Job sprechen, ein Bewerbungsgespräch vorbereiten und in Gruppen vortragen)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> eine Karikatur beschreiben, Sätze mit modalen Hilfsverben in der Vergangenheit bilden, Menschen und ihre Berufe vergleichen, eine Präsentation zu den Bedrohungen des Great Barrier Reef vorbereiten und halten), eine kurze Präsentation zu einem australischen Tier vorbereiten und vortragen</p> <p><b>Schreiben:</b> Modale Hilfsverben in der entsprechenden Zeit einsetzen, Steigerungsformen der Adjektive und Adverbien verwenden, ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf verfassen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einem Text über Uluru und die Kultur der Aborigines Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Bewerbungsschreiben Informationen entnehmen, einem Internetartikel über das Great Barrier Reef Informationen entnehmen und Fragen beantworten, australische Hinweisschilder verstehen, einem Text über die Tierwelt Australiens Informationen entnehmen und darüber diskutieren)</p> <p><b>Sprachmittlung / optional:</b> Informationen auf deutschen und australischen Hinweisschildern verstehen und den Inhalt auf Deutsch/Englisch wiedergeben</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Themenfelder: Respect, jobs, jobs and qualities</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Modale Hilfsverben und ihre Ersatzformen, Steigerung und Vergleich von Adjektiven)</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>

<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Bilder, Texte, Bewerbungsschreiben, Internetartikel, Hinweisschilder</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Bewerbungsschreiben und Lebenslauf, Präsentation</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p>
<p><b>Listening Skills:</b> Bei formellen Telefonaten Notizen machen</p> <p><b>Reading Skills:</b> Neue Wörter ohne Wörterbuch erschließen</p> <p><b>Viewing Skills:</b> Struktur einer Dokumentation</p> <p><b>Speaking Skills:</b> Höfliche Anrede im Bewerbungsgespräch, Ehrlichkeit im Bewerbungsgespräch</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Medienbildung:</b> sich über Sehenswürdigkeiten in Australien informieren (MKR – informieren und recherchieren), digitale Präsentationen/ Diagramme am PC erstellen (MKR – produzieren und präsentieren)</p>

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.2</p> <p><b>Colourful Caribbean</b></p>
<p>Im zweiten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS einerseits eine Vielfalt an Informationen zu den karibischen Inseln kennen und unterhalten sich andererseits über Werte und Normen der Gesellschaft. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hörverstehen und Sprechen. Die SuS entnehmen unterschiedlichen Hördateien sowie Liedern Informationen zur Karibik und tauschen sich über deren Inhalte aus. Weiterhin bereiten die SuS Präsentationen zu Werten vor, tragen diese vor und diskutieren im Anschluss hierüber. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>standards and values</i> wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 17</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Orientierungswissen:</b></p> <p>Die SuS lernen Informationen über die Karibik (Kreolsprache in Jamaika, Wetter in der Karibik) kennen und über Werte sowie Normen zu sprechen.</p>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>

<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten zu der Karibik Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Interview über Bob Marley Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einer Durchsage am Flughafen Informationen entnehmen, Lied (<i>Three little birds</i>), einem Film über Grenada Informationen entnehmen und Fragen beantworten)</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> über Werte sprechen und sich austauschen, Austausch über Freizeitaktivitäten)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Relativsätze zu Bildern bilden, Bildbeschreibung, eine kurze Präsentation zu Werte vorbereiten und vortragen, interessante Informationen aus einem Text sammeln und vortragen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Texten zu der Karibik Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text über die Karibik Informationen entnehmen und mit dem Text arbeiten, einer Geschichte über Piraten Informationen entnehmen, einem Text über das Leben in der Karibik Informationen entnehmen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Relativsätze bilden, eine Geschichte die in der Karibik spielt schreiben, Sätze bilden mit der Verlaufsform in der Vergangenheit, einen fehlerhaften Text zu einer Geschichte berichtigen, ein Charakterprofil erstellen, das Ende einer Geschichte schreiben, eine E-Mail schreiben, ein Essay schreiben, einen Zeitungsartikel schreiben)</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>holiday words, standards and values</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Relativsätze mit und ohne Relativpronomen, Einführung der Zeitform „<i>past progressive</i>“</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Bilder, Texte, Interviews, Durchsagen, Geschichten, Blogeinträge</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Fortsetzung einer Geschichte, E-Mail verfassen, Poster, Essay, Charakterprofil, Zeitungsartikel</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p>
<p><b>Listening Skills:</b> Bei Durchsagen am Flughafen die wichtigen Informationen rausfiltern</p> <p><b>Writing Skills:</b> Adjektive verwenden um Geschichten interessanter zu gestalten, ein Ende zu einer Geschichte schreiben</p> <p><b>Study Skills:</b> bei einer Mediation nur die wichtigen Fakten wiedergeben</p> <p><b>Viewing Skills:</b> Narration in einem Dokumentarfilm</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Medienbildung:</b> E-Mail richtig verfassen (MKR – produzieren und präsentieren)</p>

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.3

### ***Around South Africa***

Im dritten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS Südafrika (Sehenswürdigkeiten, Vielfaltigkeit, soziale Unterschiede, Apartheid) kennen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Schreiben und Leseverstehen. Die SuS können unterschiedlichen Medien (Texten, Bildern, Interviews) Informationen über Südafrika entnehmen und diese in folgenden Aufgaben anwenden. Im Bereich der Schreibkompetenz verfassen die SuS Zeitungsartikel sowie kürzere Texte zu gesellschaftlichen Problemen.

Der benötigte Wortschatz zum Wortfeld *social differences* wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 15

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

##### **Orientierungswissen:**

- Allgemeine Informationen zu Südafrika (drei Hauptstädte, Geographie, Kultur etc.)
- Südafrikanische Gerichte und ihre Herkunft
- Südafrikanische Amtssprache und ihre Alltagssprachen
- Geschichte und Architektur Kapstadts

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bilder und Texten zu Südafrika Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Führung im Museum Informationen entnehmen und Fakten sortieren, eine Südafrikanische Radiosendung Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über südafrikanische Desserts sprechen, über zwei Bilder (die gesellschaftliche Unterschiede darstellen) diskutieren, über eine Geschichte diskutieren, über die Situation bezüglich Sprache in Deutschland diskutieren, über einen Film und Eindrücke Südafrikas diskutieren

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** eine Filmszene vorspielen, eine Rede vortragen

**Leseverstehen:** Texten zu Südafrika Informationen entnehmen und Fragen beantworten, Bildern und Texten zu einem Autounfall in Durban in Südafrika entnehmen, einem Interview mit einem Ranger im Kruger National Park Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Geschichte über Apartheid verstehen und Fragen beantworten, einen Text zu Sprachen in Südafrika verstehen, einem Text zu Sport in Südafrika Informationen entnehmen und darüber austauschen

**Schreiben:** einen kurzen Text über gesellschaftliche Unterschiede in Südafrika schreiben, Sätze in der Vorvergangenheit bilden, Sätze mit neuen Vokabeln bilden, Sätze im Passiv bilden, einen Zeitschriftenartikel schreiben, eine Rede schreiben

#### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*social differences, landscape, nature*)

**Grammatik:** Einführung der Zeitform *past perfect*, das Passiv

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden

#### **Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** didaktisierte und vermehrt authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen

<b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Poster, Reden, Geschichten
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Methodenkompetenz</b>
<b>Listening Skills:</b> Nachrichtensendung im Radio und Fernsehen verfolgen als Übung <b>Writing Skills:</b> interessante und informative Zeitschriftenartikel schreiben (Inhalt, Stil, Layout) <b>Viewing Skills:</b> Impressionen durch Bilder ohne Ton in einem Film vermitteln <b>Speaking Skills:</b> eine Rede deutlich und selbstbewusst vortragen
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen

### Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende von Unit 3: *Writing skills*

Am Ende von Unit 2 soll die Schreibkompetenz der SuS anhand Techniken zur Verbesserung einer schriftlichen Zusammenfassung vertieft werden. (ca. 1 Stunde)

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.4  <b><i>Living in Hong Kong</i></b></p> <p>Im vierten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule erhalten die SuS Informationen über eine der größten Städte in Asien – Hong Kong und unterhalten sich über Nachhaltigkeit sowie umweltfreundliche Alternativen.  Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Leseverstehen. Die Schüler entnehmen unterschiedlichen Lesetexten (Dialogen, Interviews, Internetartikeln) Informationen und beantworten Fragen. Weiterhin lernen die SuS eigene Präsentationen zu planen, zu gestalten und später vorzutragen sowie über unterschiedliche Themen zu diskutieren. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern <i>scaffolds</i> und Phrasen.  Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 20</p>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vielfältige, allgemeine Informationen zur Stadt Hong Kong</li> <li>- Energieversorgung in Hong Kong</li> <li>- Gesetze gegen Cybermobbing</li> <li>- Transportmittel in Hong Kong</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>

<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern, Texten und Videos über Hong Kong Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Umfrage zum Leben in Hong Kong Informationen entnehmen, einem Bericht über Smog Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> eine Umfrage zum Thema Einkaufsverhalten durchführen, über einen Internetartikel zu ungewöhnlichen Sportarten diskutieren, sich über zwei Veranstaltungen austauschen, über eine Umfrage bezüglich umweltfreundliches Verhalten diskutieren, über eine Karikatur diskutieren, über Nachrichten diskutieren, über einen Film und das Leben in der Großstadt diskutieren</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> eine Präsentation über Umweltschutzmaßnahmen vortragen, eine Präsentation mit Folien erstellen und vortragen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Texten zu Hong Kong Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Internetartikel über ungewöhnliche Sportarten Informationen entnehmen, einem Dialog aus einer Talkshow Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text über Zensur und der Einfluss der Medien auf die Gesellschaft Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text zum westlichen Einfluss auf die Kultur Hong Kongs Informationen entnehmen und in einer Tabelle gegenüberstellen</p> <p><b>Schreiben:</b> Sätze in der indirekten Rede verwenden, einen Online Kommentar schreiben, Sätze in der richtigen Zukunftsform bilden, ein kurzes Essay schreiben (ob Minderjährige die Nachrichten sehen sollten), einen kurzen Informationstext zu „Cantopop“ schreiben</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen zum Thema Cybermobbing auf Englisch wiedergeben</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>buying and selling, verbs for effects, environment</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Indirekte Rede, Wiederholung <i>will-future</i> und <i>going-to-future</i></p>
<p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Internetartikel, Umfragen, Online Kommentare, Dialoge</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Online Kommentare, Essays</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<b>Methodenkompetenz</b>
<p><b>Writing Skills:</b> Online Kommentare schreiben</p> <p><b>Study Skills:</b> Diagramme richtig verwenden um Informationen zu präsentieren, Verwendung von einfachen und eindeutigen Bildern bei Präsentationen</p> <p><b>Viewing Skills:</b> wechselnde Schnitte machen einen Film dynamisch und spannend</p> <p><b>Speaking Skills:</b> Präsentation zuerst mit Notizen üben und dann frei vortragen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

**Medienbildung:** Medienprodukt (digitale Umfragen) gestalten und präsentieren (MKR – produzieren und präsentieren), sich mit anderen Menschen zu unterschiedlichen Themen online in Foren/ mit Online Kommentaren austauschen (MKR – informieren und recherchieren; MKR – produzieren und präsentieren)

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 10 – Erweiterungskurs

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.1  <b><i>Discover Canada</i></b></p>
<p>Im ersten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS Kanada (allg. Informationen, Freizeitaktivitäten etc.) kennen. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hörverstehen und Sprechen. Die SuS entnehmen unterschiedlichen Hördateien (Interviews, Reden, Dokumentarfilmen) detaillierte Informationen und nutzen diese für fortsetzende Übungen. Im Bereich des Sprechens werden vielfältige Präsentationen zu unterschiedlichen Themen erstellt und vorgetragen.          Der benötigte Wortschatz <i>wird</i> eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p>
<p>Stundenkontingent: ca. 15</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
<p>Die Schüler*innen können ...          ... sich über ausgewählte Sehenswürdigkeiten, historischen sowie umweltbezogenen Themen Kanadas austauschen (Schulsport in Kanada, Legalisierung von Marihuana in Kanada, Tierwelt der Arktis)</p>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten Kanada Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Rede zum <i>Canada Day 2017</i> Informationen entnehmen, einem Interview zu Vor- und Nachteilen der Pipeliner Informationen entnehmen, einem Dokumentarfilm über die Tierwelt der Arktis Informationen entnehmen  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> über die Wirksamkeit eines Drogenpräventions-Plakat sprechen  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Aussprache und Intonation recherchieren und üben, die Verwendung des <i>simple present</i> und <i>present progressive</i> üben und festigen, Sportarten vergleichen und persönliche Präferenzen begründen, Cartoons beschreiben und deuten, eine Präsentation zu einem bedeutenden Forscher vorbereiten und halten, eine Präsentation zu einer Stadt an der transkanadischen Eisenbahnstrecke vorbereiten und in Gruppen vortragen, eine kurze Präsentation zum Schulleben in Deutschland vorbereiten und vortragen  <b>Schreiben:</b> einen Onlinekommentar zum Thema <i>team spirit or competition</i> schreiben, einen Protestbrief gegen Fracking/ Windpark/ Pipeline im eigenen Wohnort schreiben, die Erzählperspektive analysieren, eine Dialog zwischen den Crewmitgliedern schreiben, einen Flyer für eine Umweltschutz-Organisation schreiben  <b>Leseverstehen:</b> Texten zu Kanada Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Dialog über Einzel- und Mannschaftssport in Kanada Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text über Energiequellen und Umweltbelastung in Kanada Informationen entnehmen und diskutieren, einer Geschichte über die Franklin-Expedition in die Arktis Informationen entnehmen und eine mind map erstellen, einem Informationstext zu Drogenkonsum in Kanada Informationen entnehmen und dazu Fragen auf Deutsch beantworten, Texten über unterschiedliche Schulformen in Kanada Informationen entnehmen und einen Multiple-Choice-Fragebogen erstellen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Themenfelder: Talking about sport, giving reasons, risks of energy production, strong feelings</i>)  <b>Grammatik:</b> Wiederholung <i>simple present</i> und <i>present progressive</i>, Wiederholung <i>present perfect</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren  <b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> nur noch wenige didaktisierte und vermehrt authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Bilder, Texte, Reden, Interviews, Cartoons, Briefe, Geschichten</p>

<p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Onlinekommentare, Protestbriefe, Dialoge, Analysen</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p>
<p><b>Reading Skills:</b> Merkmale einer Kurzgeschichte  <b>Viewing Skills:</b> Filmtechniken des Tierfilms  <b>Speaking Skills:</b> Umgang mit einem Online Wörterbuch, Überleitung zum nächsten Sprecher in einer Gruppenpräsentation</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen  <b>Medienbildung:</b> sich über Sehenswürdigkeiten in Kanada informieren (MKR – informieren und recherchieren), digitale Präsentationen/ Diagramme am PC erstellen (MKR – produzieren und präsentieren), Onlinekommentare in Onlineforen schreiben (MKR – produzieren und präsentieren),</p>

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.2  <i>Inside India</i></p>
<p>Im zweiten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS einerseits eine Vielfalt an Informationen zu Indien kennen und unterhalten sich andererseits über Möglichkeiten zur Freiwilligenarbeit. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Leseverstehen und Schreiben. Die SuS entnehmen unterschiedlichen Textdateien Informationen zu den oben beschriebenen Themen und tauschen sich über deren Inhalte aus. Weiterhin verfassen die SuS formelle E-Mails und Essays. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>at work and production</i> wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 17</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Orientierungswissen:</b>  Die SuS erhalten Informationen über ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... Begrüßungsrituale in unterschiedlichen Kulturen.</li> <li>... Callcenter in Indien.</li> <li>... Indien und das <i>British Empire</i>.</li> <li>... Essgewohnheiten in Indien.</li> </ul>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten zu Indien Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Hörspiel über die Legende um den Taj Mahal Informationen entnehmen und sich darüber austauschen, Telefongesprächen einer Kundenbetreuung Informationen entnehmen und Bildern zuordnen, einem Film über Lebensmittel-Auslieferer in Indien Informationen entnehmen und Fragen beantworten  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> über ehrenamtliche Projekte reden, über Vor- und Nachteile von Lebensmittel-Lieferservices diskutieren,  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> ein Unternehmensprofil mit Hilfe unterschiedlicher Informationsquellen erstellen und präsentieren, ein Recherche-Projekt zur Herstellung unterschiedlicher Produkte durchführen und vorstellen, ein Poster zu Aspekten des Lebens in Indien präsentieren  <b>Leseverstehen:</b> Texten zu Indien Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text über Freiwilligenarbeit und Arbeiten in Indien Informationen entnehmen und einen Flyer erstellen, der Website einer indischen Firma Informationen entnehmen und sich darüber austauschen, Texten über Mahatma</p>

<p>Ghandis Leben und Wirken Informationen entnehmen und sich darüber austauschen, Texten über die Bedeutung von Farben im indischen Leben Informationen entnehmen und eine Textverständnisaufgabe erstellen</p> <p><b>Schreiben:</b> die Verwendung der if-Sätze Typ 1 und 2 üben und festigen, eine formelle E-Mail verfassen, die Bildung und Verwendung des Passivs üben und festigen, ein Persönlichkeitsprofil erstellen, einen Essay schreiben, ein Poster erstellen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>at work, production</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Wiederholung <i>if-clauses type 1 and 2</i>, Wiederholung <i>passive voice</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> nur noch wenige didaktisierte und vermehrt authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Bilder, Texte, Hörspiele, Telefongespräche</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: formelle E-Mail verfassen, Poster, Essay</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p>
<p><b>Speaking Skills:</b> Respektvoll miteinander diskutieren</p> <p><b>Writing Skills:</b> Fragen in einem Bewerbungsschreiben einleiten</p> <p><b>Reading Skills:</b> Textsorten erkennen</p> <p><b>Viewing Skills:</b> Montage als Filmtechnik</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Medienbildung:</b> E-Mail richtig verfassen (MKR – produzieren und präsentieren)</p>

**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.3**  
***New Zealand News***

Im dritten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS Neuseeland (Sehenswürdigkeiten, Vielfältigkeit, Traditionen und Kultur) kennen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hörverstehen und Sprechen in Vorbereitung auf die mündliche Prüfung. Die SuS können unterschiedlichen Medien (Texten, Bildern, Interviews) Informationen über Neuseeland entnehmen und diese in folgenden Aufgaben anwenden. Im Bereich des Sprechens werden Rollenspiele sowie vermehrt Diskussionen zu unterschiedlichen Themen durchgeführt. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *emergencies, relationships and advice* wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 15

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Orientierungswissen:**

- Allgemeine Informationen zu Neuseeland (Geographie, Kultur etc.)
- Schulsystem in Neuseeland
- Gedenkstätte „185 Empty White Chairs“ in Christchurch
- Frauen in der Maori-Kultur
- Tätowierungen in der Maori-Kultur
- Umgang der neuseeländischen Bevölkerung mit Naturkatastrophen

**Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bilder und Texten zu Neuseeland Informationen entnehmen und sich darüber austauschen, einem Hörtext über die Tierschutzorganisation *Project Jonah* Informationen entnehmen, Notrufen Informationen entnehmen, einem Dokumentarfilm über Erdbeben in Neuseeland Informationen entnehmen und Fragen beantworten

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über Beziehungsfragen diskutieren und einen Ratschlag formulieren, einen Notruf einüben und als Rollenspiel aufführen, über die Vor- und Nachteile von Tätowierungen diskutieren

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Ratschläge formulieren

**Leseverstehen:** einem Forumsbeitrag zu Beziehungsfragen Informationen entnehmen und sich darüber austauschen, ein Liebesgedicht analysieren, einem Zeugenbericht über das Erdbeben in Christchurch Informationen entnehmen und wesentliche Inhalte wiedergeben, eine Geschichte über einen Maori-Stamm zwischen Tradition und Moderne verstehen und Fragen beantworten, Texten über die Verfilmung von *The Lord of the Rings* Informationen entnehmen und Fragen beantworten

**Schreiben:** die Verwendung unterschiedlicher Vergangenheitsformen üben und festigen, if-Sätze Typ 3 bilden, einen Zeitschriftenartikel schreiben, eine Charakterisierung schreiben, eine Stellungnahme schreiben, Informationen zu Aspekten der Maori-Kultur recherchieren und einen Sachtext verfassen, eine E-Mail über eine Naturkatastrophe in Neuseeland verfassen, eine Geschichte schreiben und in einer Lesung vortragen

**Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*relationships, advice, emergencies*)

**Grammatik:** Wiederholung *past tenses, if-clauses type 3*

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden

**Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Zeitungsartikel, Präsentationen, E-Mail, Charakterisierung, Stellungnahme, Sachtexte

**Sprachlernkompetenz**

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

#### **Methodenkompetenz**

*Writing Skills:* mit unterschiedlichen Funktionen eines Schreibprogramms umgehen

*Viewing Skills:* Grafische und Animationstechniken in Dokumentarfilmen

*Speaking Skills:* einen Notruf tätigen

*Reading Skills:* Symbole und Andeutungen erkennen und interpretieren

#### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

*Leistungsüberprüfung:* regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen  
mündliche Prüfung ersetzt eine Klassenarbeit

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 7 – Grundkurs

### Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.1 *England now and then*

Im ersten Unterrichtsvorhaben des Grundkurses lernen SuS mit unterschiedlichem Vorwissen und unterschiedlichen Lernerfahrungen ihren neuen Grundkurs kennen und finden historische Orte in England heraus. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Hör-/Hörsehverstehen. Die SuS üben Wegbeschreibungen widerzugeben und zu verstehen und präsentieren ihren Wohnort ausführlich. Dabei können sie dem Gesprächspartner Fragen stellen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds (skills box)* und Phrasen.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *Talking about places, where I live, shops and directions* wird eingeführt oder reaktiviert. Die SuS knüpfen dabei an ihr unterschiedliches Vorwissen aus den vorherigen Jahrgängen an. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache geachtet und eingegangen.

Begleitend oder am Ende der Reihe stellen die SuS ihren Wohnort ausführlich vor. Während der Präsentation üben die anderen SuS die relevanten Informationen der Wegbeschreibung und des Ortes mithilfe von entsprechenden Strukturierungshilfen festzuhalten und Feedback zu geben.

Stundenkontingent: ca. 20

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

##### **Orientierungswissen:**

*Persönliche Lebensgestaltung:* Eigener Wohnort vorstellen

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Lebenswirklichkeiten und kulturelle Aspekte herausfinden und kennenlernen

#### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfache Informationen über landeskundliche Fakten entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (Wegbeschreibungen geben und verstehen)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (den eigenen Wohnort vorstellen)

**Leseverstehen: Sprachmittlung:** kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (Einführung erster grundlegender *classroom phrases*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen

#### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** (grundlegende) *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*directions: turn right, go straight on, cross the road, on the left/right, next to the...*)

**Grammatik:** Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben (simple present); Ortsbeschreibungen wiedergeben (simple past)

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus; Wortbetonung; vorwiegend Nutzung von *short forms* aufgrund des auf der Mündlichkeit liegenden Schwerpunkts

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben: *capitalisation, silent letters*

#### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Plakate (*Where I live*-Poster/Präsentation/Video)

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]: einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (*Where I live*-Poster/Präsentation/Video)

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Grußformeln nutzen, sich vorstellen und dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin Fragen zu seiner Person stellen: *Where do you live?*

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Finde das Geschäft oder den Ort (*find the shop or the place*) Erstellen eines Kurzvortrages und einer Präsentation über den eigenen Wohnort.

**Medienbildung:** Medienprodukt (*Where I live*-presentation) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.2 *Adventures in Wales*

Im zweiten Unterrichtsvorhaben im Grundkurs bauen die SuS auf ihrem Vorwissen über historische Orte Englands auf, lernen über Abenteuer und Aktivitäten in Wales zu sprechen und das Land kennen. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen. Die SuS präsentieren eine walisische Sportart und sprechen gemeinsam über diese. Außerdem lernen die SuS wie man den Rettungsdienst in Notfallsituationen informiert. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS lernen *reading skills* kennen und wenden diese in einfachen themenbezogenen Texten an.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *adjectives for sports and activities, emergency, health and medicine* wird eingeführt oder reaktiviert. Die SuS knüpfen dabei an ihr unterschiedliches Vorwissen aus den vorherigen Jahrgängen an. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Begleitend oder am Ende der Reihe verfassen die SuS in Partnerarbeit einen *emergency call*, indem sie den Rettungsdienst informieren, welchen sie im Anschluss präsentieren und durch die anderen SuS Feedback erhalten.

Stundenkontingent: ca. 20

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

#### **Orientierungswissen:**

*persönliche Lebensgestaltung:* Freizeiten und Hobbies; sonstige Aktivitäten

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:* Lebenswirklichkeiten und kulturelle Aspekte herausfinden und kennenlernen; Notrufnummern kennenlernen

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen; einfache Informationen über landeskundliche Fakten entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (Gespräche über Sportarten, einen Notfallanruf vortragen); Gespräche beginnen und beenden (sich begrüßen, vorstellen, verabschieden)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (ihre eigene Sportart präsentieren)

**Leseverstehen:** kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (Vertiefung der *classroom phrases*); einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen

<p><b>Schreiben:</b> Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen; Modelltexte in einfache eigene Texte umschreiben (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: <i>scaffolding</i>)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> (grundlegende) <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Adjectives for sports, people, sports and activities, health and medicine, emergency</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; <i>Über Sportarten sprechen (adjectives and adverbs), Notrufe (present perfect)</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen: grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus; Wortbetonung</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben: <i>capitalisation, silent letters</i></p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Plakate (<i>my favourite sport</i>)</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin Fragen über die Lieblingssportart stellen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Notfallanruf am Strand; Erstellen einer Gruppenpräsentation mit einem Poster über Sportarten in und um Wales (Mögliche Methode: <i>Gallery walk</i>)</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukt adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (MKR 4.1)</p>

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.3 *Made in Scotland*

Im dritten Unterrichtsvorhaben des Grundkurses lernen die SuS Informationen über das Land Schottland heraus und welche Ausflugsmöglichkeiten in den Ferien das Land hergibt. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen und Leseverstehen. Die SuS finden Informationen über Schottland heraus, indem sie über Erfinder, Mythen und Landschaften des Landes sprechen. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS vertiefen *reading skills* und wenden diese anhand eines comic strips an. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *Materials, inventors and inventions* und *going on holiday, places to stay* wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Begleitend oder am Ende der Reihe erstellen die SuS in Gruppenarbeit eine Biografie zu einer schottischen Persönlichkeit (historische Figur) und präsentieren diese mithilfe eines Posters oder einer computergestützten Präsentation.

Stundenkontingent: ca. 20

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

#### **Orientierungswissen:**

*persönliche Lebensgestaltung:* Freizeiten und Hobbies; sonstige Aktivitäten

*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:*

Lebenswirklichkeiten und kulturelle Aspekte herausfinden und kennenlernen; Bed and Breakfast - B & Bs in England kennenlernen

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen; u.a. Einem Dialog über die Planung eines Familienurlaubs Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (*Über einen Ausflug unterhalten*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (*Bildgeschichte*)

**Leseverstehen:** einfache, kurze Bildgeschichte über die Geschichte Schottlands und Englands verstehen

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen; Modelltexte in einfache eigene Texte umschreiben (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (*Biografie erstellen*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*materials, inventors and inventions, going on holiday, places to stay*)

**Grammatik:** Personen, Sachen in einfacher Form beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen und Fragen formulieren: *simple present*; *Eine kurze Biografie erstellen: relative pronouns*; *Sich über Übernachtungsmöglichkeiten unterhalten: if-sentences*

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *short/long forms, Wortbetonung*

**Orthografie:** Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *capitalisation, silent letters, short/long forms*

### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: informierende Texte, Steckbriefe, Alltagsgespräche, Detektivgeschichten, Umfragen

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen:

Alltagsgespräche, Plakate, Präsentationen; *Writing skills*: Eine kurze Biografie schreiben; Geeignete Produkte und Bilder wählen, geeignete Texte für eine Werbeanzeige erstellen

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Verwendung der Vergangenheitsform; sich mit dem Gesprächspartner unterhalten

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Sich über ein B&B unterhalten; eine Biografie erstellen

**Medienbildung:** Medienprodukte (*Biografie*) planen, gestalten und präsentieren und dabei Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennenlernen (MKR 4.1)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.4 *In Northern Ireland*

Im vierten Unterrichtsvorhaben des Grundkurses lernen die SuS Nordirland kennen und über die Kultur des Landes zu sprechen sowie einem Freund oder einer Freundin einen Ratschlag geben und ein Einkaufsgespräch zu führen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben und Sprechen. Die SuS schreiben eine E-Mail an einen Freund/Freundin, indem sie einen Ratschlag geben. Außerdem üben sie ein Einkaufsgespräch in Rollenspielen und zeigen Interesse während des Verkaufsgesprächs. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Die SuS vertiefen ihre *writing skills* und verfassen eine eigene E-Mail.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *Adjectives for feelings, giving advice* und *shopping* wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS einen gemeinsamen shopping Dialog und präsentieren diesen und erhalten durch die anderen SuS Feedback.

Stundenkontingent: ca. 17

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:** *persönliche Lebensgestaltung*: Reisen und Informationen über B&B weitergeben.  
*Teilhabe am gesellschaftlichen Leben*: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags (Verkaufsgespräche) wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*ein Verkaufsgespräch führen*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*einem Freund oder einer Freundin einen Ratschlag geben*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*Zeitungsartikel über eine Katastrophe verstehen*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (*Einem Freund oder einer Freundin einen Ratschlag geben*)

<p><b>Sprachmittlung:</b> in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche übertragen (<i>Gespräche im Geschäft führen und dort etwas einzukaufen</i>)</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden; einen einfachen Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen (<i>fed up, buy, post, letter</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Unwahrscheinliche oder nicht erfüllbare Bedingungen beschreiben (<i>If-clauses type II; if-Satz + would/wouldn't</i>); Steigerung und Vergleiche von Adjektiven (Clauses of comparison); some und any, daraus positive Aussagen und verneinte Aussagen bilden und diese übersetzen.</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: <i>Wortbetonung, short/long form, silent letters</i>.</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>capitalisation, short/long form, silent letters</i>.</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, E-Mails, literarische Texte: narrative Texte</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, E-Mails; eigene Einkaufsdialoge angeleitet nach Begrüßung, Intention und Verabschiedung gliedern.</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Verwendung der Vergangenheit bzw. Gegenwartsform, Wortschatz zu Aktivitäten und Reisen</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Verkaufsgespräch; eine E-Mail und einen Erlebnisbericht in einem B&amp;B schreiben</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte (<i>Erlebnisbericht</i>) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren und dabei Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennenlernen (MKR 4.1)</p>

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.5

### *Welcome to Ireland*

Im fünften Unterrichtsvorhaben des Grundkurses lernen die SuS Informationen über Irland herauszufinden, sich mit einer Gastfamilie zu unterhalten und eine Nachricht zu schreiben. Außerdem lernen sie eine Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu planen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben und Sprechen. Die SuS schreiben eine Nachricht an ihre Gastfamilie, indem sie ein kurzes Gespräch wiedergeben. Die SuS vertiefen ihre *speaking skills* zusätzlich, indem sie Dialoge zur Wegbeschreibung erstellen. Sie verfassen kurze, einfach strukturierte Texte mithilfe von Unterstützungsmaterial.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *In the Bathroom*, *things for a trip* und *public transport* wird eingeführt. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen. Außerdem werden modale Hilfsverben eingeführt und wiederholt.

Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS eine Wegbeschreibung in Form eines Dialogs und stellen diesen vor.

Stundenkontingent: ca. 17

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Orientierungswissen:** persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Reisen

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen; in einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (*dich mit deiner Gastfamilie unterhalten und eine Reise mit öffentlichen Verkehrsmitteln planen*)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (*Einen Textnachrichtdialog besprechen*)

**Leseverstehen:** einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen (*einen Textnachrichtdialog verstehen*)

**Schreiben:** Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen (Nutzung von Strukturierungshilfen, Vorlagen, Tabellen: *scaffolding*); kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben (*eine Wegbeschreibung mit einer Bahn oder Bus erläutern und schreiben*)

**Sprachmittlung:** in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen

#### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*things, trip, bus station, transport*)

**Grammatik:** Gegenüberstellung von simple present und present progressive, die genaue Verwendung von present progressive und dem simple present im Zusammenhang beschreiben; Das Possesivpronomen, samt der Possessivbegleiter aufsagen und anwenden (*mine, yours, his, hers, his, ours, yours, theirs*); Ein Verb durch modale Hilfsverben verändern (*can, can't, must, needn't*)

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wortbetonung*

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *capitalisation*

#### **Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Alltagsgespräche, Wegbeschreibungen

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Alltagsgespräche, Wegbeschreibungen

### **Sprachlernkompetenz**

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen; mündliche Kommunikationsprüfung

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Eine Wegbeschreibung geben und anhand dessen den Weg in einer fremden Stadt beschreiben;

**Mögliche Umsetzung:** Rollenspiel: Wegbeschreibung (public transport); Präsentation: Welche persönlichen Dinge nehme ich zu meiner Gastfamilie mit?

**Medienbildung:** Medienprodukte (*Erlebnisbericht*) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren und dabei Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennenlernen (MKR 4.1)

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 8 – Grundkurs

<p><b>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.1</b>  <b><i>Gateway NYC</i></b></p>
<p>Im ersten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS die Stadt New York City mit ihren Sehenswürdigkeiten, Stadtteilen und Besonderheiten kennen.          Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Leseverstehen. Die SuS führen mehrere kurze Präsentationen durch, in denen sie Personen, Bilder oder Sehenswürdigkeiten beschreiben sowie Informationen zum Themenfeld New York City darstellen. Weiterhin vertiefen die SuS ihre Schreibkompetenz, indem sie Interviews und Artikel zum Themenfeld und Personen verfassen.          Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>presenting personal information/ city words</i> wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p>
<p>Stundenkontingent: ca. 15</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... sich über ausgewählte Sehenswürdigkeiten in New York austauschen</li> <li>... das Alltagsleben im englischsprachigen Raum (im Umgang mit Texten und Medien) erkunden und die gewonnen Erkenntnisse mit der eigenen Lebenswelt vergleichen.</li> <li>... einen Artikel über eine Person schreiben.</li> <li>... einen Einblick in die Geschichte der Einwanderung nach Amerika verstehen und diese mit der Einwanderung nach Deutschland vergleichen.</li> <li>... <i>British</i> und <i>American English</i> unterscheiden</li> <li>... sich über den amerikanischen Traum, die amerikanische Staatsangehörigkeit und den amerikanischen Einbürgerungstest austauschen.</li> </ul>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Texten zu New York City Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einen Hörtext über einen Rundgang durch das One World Trade Center Informationen entnehmen, Interviews mit unterschiedlichen Sprechern Informationen entnehmen (Interview mit einem kubanischen Baseball Spieler), Lieder (Empire State of Mind (Part II) verstehen,  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> ein Interview mit einem Immigranten (schreiben) und vortragen  <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Bilder New Yorker Straßen/ Sehenswürdigkeiten beschreiben, New Yorker Stadtteile für einen Touristen beschreiben, Präsentation über ein Land seiner Träume  <b>Schreiben:</b> Einen Artikel über eine Person (kubanischer Baseball Spieler) schreiben, ein Interview mit einem Immigranten schreiben, ein Poster über eine amerikanische Stadt erstellen  <b>Leseverstehen:</b> Texten (z.B. einem Text über eine Taxifahrt durch New York) Informationen entnehmen und Fragen beantworten, Interviews (z.B. mit einem kubanischen Baseballspieler) Informationen entnehmen, einen Text und ein Diagramm über Ellis Island und die Einwanderung in die USA verstehen und Fragen beantworten  <b>Sprachmittlung / optional:</b> Informationen über Einbürgerung verstehen und Fragen auf Deutsch beantworten</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Themenfelder: City words, city guide, going to a new country, presenting personal information</i>  <b>Grammatik:</b> Wiederholung des <i>simple past</i>, Einführung der Zeitform <i>past perfect</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: <i>Wortbetonung, feelings</i>  <b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: <i>British vs. American English</i></p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Interviews, Berichte ...</p>

<b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Interviews, Plakate, Bilder ...
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Methodenkompetenz</b>
Study Skills (gezielt nach Informationen für eine Präsentation suchen, sich kurze Notizen machen, Recherche auf offiziellen Internetseiten, Poster überprüfen) Reading Skills (Diagramme richtig betrachten und verstehen) Speaking Skills (Begrüßen und sich bedanken bei einer Präsentation) Viewing Skills (auf die Kulisse und das Hintergrundgeschehen achten) Internet Research Skills (Techniken zur Verbesserung der Recherche im Internet)
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen <b>Medienbildung:</b> sich über Sehenswürdigkeiten in New York informieren (MKR – informieren und recherchieren), digitale Präsentationen/ Diagramme am PC erstellen (MKR – produzieren und präsentieren)

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.2 <i>Teens in the Midwest</i></p> <p>Im zweiten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS einerseits das Leben Teenagers „in the Midwest“ kennen und sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede des amerikanischen und deutschen Schulalltags auszutauschen. Weiterhin lernen die SuS unterschiedliche Angebote von Nebenjobs kennen. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS berichten über außerunterrichtliche und unterrichtliche Aktivitäten amerikanischer Schüler und über den Lebensalltag von Teenagern im Mittleren Westen der USA. In einem Text vergleichen sie diese Erkenntnisse mit ihrer eigenen Alltagswirklichkeit. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>at American schools, comparing schools</i> wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 17</p>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<b>Orientierungswissen:</b> SuS lernen das Leben von Teenagern „in the Midwest“, den amerikanischen Schulalltag sowie unterschiedliche Nebenjobs in den USA kennen und können diese mit Deutschland vergleichen (Homeschooling in den USA, amerikanischer Führerschein, der amerikanische Treueschwur) .
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>
<b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten über den Mittleren Westen der USA Informationen entnehmen, einem Radiobeitrag über einen Tornado Informationen entnehmen, Text über einen einjährigen Schüleraustausch in South Dakota Informationen entnehmen, Lied (Cool Kids) verstehen und Informationen entnehmen, eine Geschichte über einen Schüler und seinem neuem Job Informationen entnehmen <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> in einem Gespräch Fragen beantworten, über Schülerjobs sprechen <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> einen Schulalltag beschreiben, die eigene Meinung zu einem Text wiedergeben, Schülerjobs beschreiben, eine Geschichte in eigenen Worten nacherzählen, eine Rede vortragen <b>Leseverstehen:</b> unterschiedlichen Texten zum Themenfeld (Schüleraustausch, Geschichte über Schüler mit einem neuen Job) Informationen entnehmen, einen Comic verstehen und Fragen beantworten

<p><b>Schreiben:</b> amerikanische und deutsche Schulen in einem Text vergleichen, ein Ende für eine Geschichte schreiben, eine Email über den ersten Tag an einer neuen Schule schreiben, eine Rede schreiben</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>At American schools, comparing schools, describing people and jobs</i>)  <b>Grammatik:</b> Modale Hilfsverben und ihre Ersatzformen, Bedingungssätze Typ 1, Stützwörter <i>one/ones</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren  <b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Interview, Erfahrungsberichte, Comic  <b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Fortsetzung einer Geschichte, E-Mail verfassen</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p>
<p>Viewing Skills (die Rolle des Einspielers)  Writing Skills (einen Vergleich schreiben, eine Gliederung erstellen)  Techniken zur Verbesserung von Präsentationen  Study Skills (Einen Comic Strip nacherzählen und dabei auch den Bildern Informationen entnehmen)  Speaking Skills (Deutlich sprechen und überzeugen durch Wiederholung)</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen  <b>Medienbildung:</b> Techniken zur Verbesserung einer digitalen Präsentation (MKR – produzieren und präsentieren)</p>

### **Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende der Unit 2: *Presentation skills***

Im Anschluss an Unit 2 erfolgt eine kurze Unterrichtseinheit zum Thema „**Tipps und Strategien zur Erstellung einer Präsentation**“. Hier soll insbesondere die Methodenkompetenz zur Einübung von Techniken zur Verbesserung einer Präsentation trainiert werden (ca. 1-2 Stunden)

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.3

### *In the Northeast*

Im dritten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS den Nordosten der USA, dessen Sehenswürdigkeiten, Städte, geschichtliche Aspekte etc. kennen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Schreiben. Die SuS können einen Small Talk halten und vertiefen ihre Fähigkeiten im Bereich des szenischen Lesens. Weiterhin führen sie eine Talkshow unter Anwendung zuvor vorbereiteter Karteikarten durch. Im Bereich der Schreibkompetenz verfassen die SuS eine Stellungnahme und planen die Durchführung der Talkshow schriftlich. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern (*Small Talk, agreeing and disagreeing, giving opinions*) wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 17

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

##### **Orientierungswissen:**

Informationen zum Nordosten der USA, die Amish people, Waffengesetze in den USA, Zeitzonen der USA, Thanksgiving – das amerikanische Erntedankfest

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bilder und Texten über den Nordosten der USA Informationen entnehmen, einer Geschichte Informationen entnehmen, einem Dialog Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Small Talk halten, über elektronische Gerätschaften sprechen, Spiel (Wer bin ich?)

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Intonation bei Fragen und Aussagen, szenisches Lesen und freies Vortragen, spannende Geschichten erzählen, Talkshow durchführen

**Leseverstehen:** einem Text über zwei Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen mit verschiedenen Lebensstilen Informationen entnehmen, einen Ausschnitt aus einer Kurzgeschichte von Stephen King verstehen und Fragen beantworten

**Schreiben:** Smalltalk Phrasen lernen, eine Stellungnahme schreiben, eine Geschichte zu Ende schreiben, eine Talkshow planen und Notizen auf Karteikarten schreiben

**Sprachmittlung (optional):** Informationen zwischen zwei Personen vermitteln (Buchungsseite im Internet Informationen zu einem Flug entnehmen)

#### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*Small Talk, agreeing and disagreeing, devices, giving opinions*)

**Grammatik:** Wiederholung Fragenbildung, Wiederholung Bedingungssätze Typ 2

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden: *numbers, Steigerungsformen*

#### **Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Stellungnahmen, Fortsetzung literarischer Texte, Talkshow

#### **Sprachlernkompetenz**

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

#### **Methodenkompetenz**

Listening Skills (nicht verstandene Informationen beim zweiten Mal verstehen)

Reading Skills (die Stimme einsetzen um Emotionen auszudrücken beim Vorlesen)  
 Writing Skills (Struktur einer Stellungnahme)  
 Study Skills (Gestaltung eines Buchcovers)  
 Speaking Skills (die eigene Meinung deutlich ausdrücken, die Aufmerksamkeit des Publikums gewinnen)

**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Leistungsüberprüfung:** regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen

**Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende von Unit 3: *Writing skills***

Am Ende von Unit 2 soll die Schreibkompetenz der SuS anhand Techniken zur Verbesserung einer schriftlichen Zusammenfassung vertieft werden. (ca. 1 Stunde)

**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.4  
*California dreams***

Im vierten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule erhalten die SuS Informationen über den Staat Kalifornien sowie über den Westen der USA allgemein. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hörverstehen und Schreiben. Die Schüler entnehmen unterschiedlichen Hörtexten (Podcasts, Liedern, Umfragen etc.) Informationen und beantworten Fragen. Weiterhin lernen die SuS einen eigenen Blogeintrag zu planen und zu gestalten. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern *scaffolds* und Phrasen. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *social media* und *giving opinions* wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 20

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

***Orientierungswissen:***

*Informationen zum Staat Kalifornien (Sehenswürdigkeiten, Städte etc.) und zu Jugendtrends im Westen der USA, Altersbeschränkungen bei sozialen Netzwerken, der amerikanische Goldrausch, die Rocky Mountains*

**Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bildern, Texten und Videos über Kalifornien Informationen entnehmen, einem Hörtext über die *Golden Gate Bridge* Informationen entnehmen, einer Unterhaltung über eine Werbeanzeige Informationen entnehmen, Lied (surfin' USA), einer Umfrage über einen Trendsport Informationen entnehmen, einem Podcast Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über Werbeanzeigen sprechen, über eine Karikatur sprechen, über Trends sprechen und Stellung nehmen, über den Inhalt eines Textes in Gruppen sprechen

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Werbeanzeigen beschreiben und vorstellen

**Leseverstehen:** Werbeanzeigen Informationen entnehmen, einem Blog Informationen entnehmen und mit dem Text arbeiten, einem Zeitungsartikel/ einem Brief sowie einem Lexikoneintrag über den Goldrausch in den USA Informationen entnehmen

**Schreiben:** ein Interview schreiben, eine Zeittafel erstellen, einen Blogeintrag planen und schreiben, einen Kommentar zu einem Blogeintrag schreiben

**Sprachmittlung:** einem Text über Kinderarbeit in der Landwirtschaft Kaliforniens Informationen entnehmen und Fragen zum Text auf Deutsch vermitteln

**Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*adjectives for ads, talking about a region, social media, giving opinions*)

**Grammatik:** Wiederholung *simple present* und *present progressive*, Wiederholung *present perfect*)

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren: *Wortbetonung*

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden

<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Umfragen, Podcasts, Geschichten, Blogbeiträge, Lexikoneinträge</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Stellungnahmen, Blogbeiträge, Werbeanzeigen</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Methodenkompetenz</b>
<p>Study Skills (Bilder beschreiben, Tipps zur Erstellung einer Werbeanzeige, anderen einen unbekannt Text erklären)</p> <p>Viewing Skills (Bewegung und das Schwenken der Kamera als Spannungselement in Filmen)</p> <p>Writing Skills (Stellung nehmen, Entwürfe gegenseitig überprüfen)</p> <p>Speaking Skills (Bei einem Interview seinen Gegenüber begrüßen)</p> <p>Reading Skills (Nach Einzelheiten in einem Text durch Überfliegen suchen)</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukt (Blogbeitrag) gestalten und präsentieren (MKR – produzieren und präsentieren), Informationen zum Westen der USA im Internet recherchieren (MKR – informieren und recherchieren)</p>

### Erwerb weiterer Fertigkeiten am Ende der Unit 4: *communication skills*

Im Anschluss an Unit 4 erfolgt eine kurze Unterrichtseinheit zum Thema „ein Interview durchführen“. Hier soll insbesondere die Sprechkompetenz (communication skills) gefördert werden. (ca. 1-2 Stunden)

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.5</p> <p><i>Southern life</i></p>
<p>Im fünften Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule lernen die SuS die Südstaaten der USA kennen und können sich über multikulturelle Einflüsse und Unterschiede im Alltagsleben der Südstaaten informieren und austauschen.</p> <p>Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Lesen. Die SuS führen mehrere kurze Gespräche, in denen sie die eigene Meinung äußern, ein Interview führen, Informationen präsentieren und erläutern. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern <i>scaffolds</i> und Phrasen.</p> <p>Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>talking about culture</i> und <i>a day trip</i> wird reaktiviert und eingeführt. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p>Begleitend oder am Ende der Reihe schreiben die SuS eine Stellungnahme zu einer Geschichte.</p>
Stundenkontingent: ca. 20
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Orientierungswissen:</b></p> <p>Informationen zu den Südstaaten der USA, die Konföderiertenflagge, der Ku Klux Klan, die Sommerferien und Ferienlager in den USA, amerikanische Maßeinheiten</p>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>

<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten über die Südstaaten der USA Informationen entnehmen, eine Übertragung im Radio über Taylor Swift Informationen entnehmen, einem Dialog über die Planung eines Ausfluges mit Freunden Informationen entnehmen, einem Hörtext über den Besuch auf einer Alligatoren Farm Informationen entnehmen und Fragen beantworten</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; sich angeleitet in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (<i>job interview</i>)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> eine kurze Präsentation über kulturelle Einflüsse in der eigenen Umgebung halten, Informationen zum Berliner Zoo auf Englisch wiedergeben, ein Zitat von Sydney Smith erklären und Stellung nehmen, über Beerdigungen und Bräuche im eigenen oder in anderen Ländern sprechen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einen Text über das multikulturelle Leben in den Südstaaten Informationen entnehmen, Internetseiten über Ausflugsziele in den Südstaaten Informationen entnehmen, eine Geschichte über Claudette Colvin und ihren Aufstand gegen Rassentrennung Informationen entnehmen</p> <p><b>Schreiben:</b> eine Biographie über eine/n Bürgerrechtler/in schreiben, einen Leitartikel für eine Zeitung schreiben</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> einem Internetartikel über die Jazz Beerdigung Informationen entnehmen und auf Deutsch vermitteln</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>nationalities, conflicts and solutions, talking about culture, understanding things, a day trip</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> das Passiv, indirekte Rede (ohne Zeitverschiebung)</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Interviews, Internetartikel, Dialoge ...</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Biographien, Stellungnahmen, Zeitungsartikel</p>
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<p><b>Methodenkompetenz</b></p>
<p>Study Skills (Synonyme und Antonyme beim Vokabellernen einprägen, unbekannte Wörter in einem Wörterbuch nachschlagen oder umschreiben)</p> <p>Speaking Skills (Höflichkeit bei Nichtverstehen)</p> <p>Reading Skills (das Hauptthema eines Textes rausfinden und verstehen)</p> <p>Writing Skills (Entwürfe gegenseitig prüfen anhand einer Checkliste)</p> <p>Listening Skills (Nichtverstandenes bei zweiten Hören verstehen)</p>
<p><b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b></p>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> Wortschatz (<i>Stars – Unit2</i>); Wortschatz (<i>Personen, Gegenstände</i>) zum Beschreiben der Bilder</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Rollenspiel: Telefongespräch; Pantomime: Aktivitäten</p> <p><b>Medienbildung:</b> Themenrelevante Informationsauswertung (<i>News on Teenagers</i>) (MKR 2.2)</p>

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 9 – Grundkurs

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.1</p> <p><b>Exploring Australia</b></p> <p>Im ersten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS Australien (Sehenswürdigkeiten, Natur, Tiere etc.) kennen. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Leseverstehen. Die SuS beschreiben Karikaturen und unterhalten sich zum Themenfeld „Berufe“. Weiterhin bereiten die SuS ein Bewerbungsgespräch vor und tragen dieses vor. Im Bereich der Schreibkompetenz wird der englische Lebenslauf (CV) sowie das Verfassen eines Bewerbungsschreiben trainiert. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern <i>jobs/ jobs and qualities</i> wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p>Stundenkontingent: ca. 15</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>... sich über ausgewählte Sehenswürdigkeiten, historischen sowie umweltbezogenen Themen Australiens austauschen (Ayers Rock und die Aborigines, Australiens gefährliche Tierwelt, lustige Berufe in Australien)</li> <li>... einen englischsprachigen Lebenslauf (CV) sowie ein Bewerbungsschreiben verfassen.</li> </ul>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten zu Australien Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Hörtext über <i>School of the Air</i> Informationen entnehmen, einem Telefonat Informationen entnehmen, einem Film über die Tierwelt Australiens Informationen entnehmen und die Informationen Bildern zuweisen)</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> über respektvolles Verhalten diskutieren, über gute Qualitäten im Job sprechen, ein Bewerbungsgespräch vorbereiten und in Gruppen vortragen)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> eine Karikatur beschreiben, Sätze mit modalen Hilfsverben in der Vergangenheit bilden, Menschen und ihre Berufe vergleichen, eine Präsentation zu den Bedrohungen des Great Barrier Reef vorbereiten und halten)</p> <p><b>Schreiben:</b> Modale Hilfsverben in der entsprechenden Zeit einsetzen, Steigerungsformen der Adjektive und Adverbien verwenden, ein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf verfassen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> einem Text über Uluru und die Kultur der Aborigines Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Bewerbungsschreiben Informationen entnehmen, einem Internetartikel über das Great Barrier Reef Informationen entnehmen und Fragen beantworten, australische Hinweisschilder verstehen, einem Text über die Tierwelt Australiens Informationen entnehmen und darüber diskutieren)</p> <p><b>Sprachmittlung / optional:</b> Informationen auf deutschen und australischen Hinweisschilder verstehen und den Inhalt auf Deutsch/Englisch wiedergeben</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Themenfelder: Respect, jobs, jobs and qualities</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Modale Hilfsverben und ihre Ersatzformen, Steigerung und Vergleich von Adjektiven)</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>

**Ausgangstexte:** didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Bilder, Texte, Bewerbungsschreiben, Internetartikel, Hinweisschilder ...

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Bewerbungsschreiben und Lebenslauf, Präsentation ...

#### **Sprachlernkompetenz**

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

#### **Methodenkompetenz**

**Listening Skills** (Bei formellen Telefonaten Notizen machen)

**Reading Skills** (Neue Wörter ohne Wörterbuch erschließen)

**Viewing Skills** (Dokumentationsfilm)

**Speaking Skills** (Höfliche Anrede im Bewerbungsgespräch, Ehrlichkeit im Bewerbungsgespräch)

#### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Leistungsüberprüfung:** regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen

**Medienbildung:** sich über Sehenswürdigkeiten in Australien informieren (MKR – informieren und recherchieren), digitale Präsentationen/ Diagramme am PC erstellen (MKR – produzieren und präsentieren)

### **Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.2**

#### ***Colourful Caribbean***

Im zweiten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS einerseits eine Vielfalt an Informationen zu den karibischen Inseln kennen und unterhalten sich andererseits über Werte und Normen der Gesellschaft.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hörverstehen und Sprechen. Die SuS entnehmen unterschiedlichen Hördateien sowie Liedern Informationen zur Karibik und tauschen sich über deren Inhalte aus. Weiterhin bereiten die SuS Präsentationen zu Werten vor, tragen diese vor und diskutieren im Anschluss hierüber.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *standards and values* wird eingeführt und/oder reaktiviert.

Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 17

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

##### ***Orientierungswissen:***

SuS lernen Informationen über die Karibik (Kreolsprache in Jamaika, Wetter in der Karibik) kennen und über Werte sowie Normen zu sprechen.

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten zu der Karibik Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Interview über Bob Marley Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einer Durchsage am Flughafen Informationen entnehmen, Lied (<i>Three little birds</i>), einem Film über Grenada Informationen entnehmen und Fragen beantworten)</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> über Werte sprechen und sich austauschen, Austausch über Freizeitaktivitäten)</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> Relativsätze zu Bildern bilden, Bildbeschreibung, eine kurze Präsentation zu Werte vorbereiten und vortragen, interessante Informationen aus einem Text sammeln und vortragen)</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Texten zu der Karibik Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text über die Karibik Informationen entnehmen, einem Blog über das Leben junger Menschen in der Karibik Informationen entnehmen, eine Geschichte über Piraten verstehen und mit dem Text arbeiten, einem Text über das Leben in der Karibik Informationen entnehmen)</p> <p><b>Schreiben:</b> Relativsätze bilden, eine Geschichte die in der Karibik spielt schreiben, Sätze bilden mit der Verlaufsform in der Vergangenheit, ein Poster erstellen, ein Ende zu einer Geschichte schreiben, eine E-Mail schreiben, ein Essay schreiben)</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>holiday words, standards and values</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Relativsätze mit und ohne Relativpronomen, Einführung der Zeitform „<i>past progressive</i>“</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Bilder, Texte, Interviews, Durchsagen, Geschichten, Blogeinträge, ...</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Fortsetzung einer Geschichte, E-Mail verfassen, Poster, Essay</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<b>Methodenkompetenz</b>
<p><b>Listening Skills:</b> Bei Durchsagen am Flughafen die wichtigen Informationen rausfiltern</p> <p><b>Reading Skills:</b> verschiedene Elemente eines Lesetexts, z.B. Datum, Bilder, Bildunterschriften und Kommentare bei Blogeintrag</p> <p><b>Study Skills:</b> bei einer Mediation nur die wichtigen Fakten wiedergeben</p> <p><b>Viewing Skills:</b> Narration in einem Dokumentarfilm</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen</p> <p><b>Medienbildung:</b> E-Mail richtig verfassen (MKR – produzieren und präsentieren)</p>

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.3

### ***Around South Africa***

Im dritten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS Südafrika (Sehenswürdigkeiten, Vielfaltigkeit, soziale Unterschiede, Apartheid) kennen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Schreiben und Leseverstehen. Die SuS können unterschiedlichen Medien (Texten, Bildern, Interviews) Informationen über Südafrika entnehmen und diese in folgenden Aufgaben anwenden. Im Bereich der Schreibkompetenz verfassen die SuS Zeitungsartikel sowie kürzere Texte zu gesellschaftlichen Problemen.

Der benötigte Wortschatz zum Wortfeld *social differences* wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 15

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

##### **Orientierungswissen:**

- Allgemeine Informationen zu Südafrika (drei Hauptstädte, Geographie, Kultur etc.)
- Südafrikanische Gerichte und ihre Herkunft
- Südafrikanische Amtssprache und ihre Alltagssprachen
- Geschichte und Architektur Kapstadts

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bilder und Texten zu Südafrika Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Führung im Museum Informationen entnehmen und Fakten sortieren, eine Südafrikanische Radiosendung Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über südafrikanische Desserts sprechen, über zwei Bilder (die gesellschaftliche Unterschiede darstellen) diskutieren, über eine Geschichte diskutieren, über die Situation bezüglich Sprache in Deutschland diskutieren, über einen Film und Eindrücke Südafrikas diskutieren

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** eine Filmszene mit Spielfiguren darstellen und vortragen, eine Rede vortragen

**Leseverstehen:** Texten zu Südafrika Informationen entnehmen und Fragen beantworten, Bildern und Texten zu einem Autounfall in Durban in Südafrika entnehmen, einem Interview mit einem Ranger im Kruger National Park Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Geschichte über Apartheid verstehen, einen Text zu Sprachen in Südafrika verstehen, einem Text zu Sport in Südafrika Informationen entnehmen und darüber austauschen

**Schreiben:** einen kurzen Text über gesellschaftliche Unterschiede in Südafrika schreiben, Sätze in der Vorvergangenheit bilden, Sätze mit neuen Vokabeln bilden, Sätze im Passiv bilden, einen Zeitschriftenartikel schreiben, ein Poster zu Nelson Mandela erstellen, eine Rede schreiben

#### **Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*social differences, landscape, nature*)

**Grammatik:** Einführung der Zeitform *past perfect*, das Passiv

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden

#### **Text- und Medienkompetenz**

<b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte und vermehrt authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen
<b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Poster, Reden, Geschichten
<b>Sprachlernkompetenz</b>
einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]
<b>Methodenkompetenz</b>
<b>Listening Skills:</b> Nachrichtensendung im Radio und Fernsehen verfolgen als Übung <b>Writing Skills:</b> interessante und informative Zeitschriftenartikel schreiben (Inhalt, Stil, Layout) <b>Reading Skills:</b> Notizen beim Lesen machen um Verhältnisse zwischen Charaktere festzuhalten <b>Viewing Skills:</b> Impressionen durch Bilder ohne Ton in einem Film vermitteln <b>Speaking Skills:</b> eine Rede deutlich und selbstbewusst vortragen
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<b>Leistungsüberprüfung:</b> regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 9.4  <b>Living in Hong Kong</b></p>
<p>Im vierten Unterrichtsvorhaben an der weiterführenden Schule erhalten die SuS Informationen über eine der größten Städte in Asien – Hong Kong und unterhalten sich über Nachhaltigkeit sowie umweltfreundliche Alternativen.</p> <p>Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Sprechen und Leseverstehen. Die Schüler entnehmen unterschiedlichen Lesetexten (Dialogen, Interviews, Internetartikeln) Informationen und beantworten Fragen. Weiterhin lernen die SuS eigene Präsentationen zu planen, zu gestalten und später vorzutragen sowie über unterschiedliche Themen zu diskutieren. Das sprachliche Gerüst hierfür liefern <i>scaffolds</i> und Phrasen.</p> <p>Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern wird eingeführt oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p> <p style="text-align: center;">Stundenkontingent: ca. 20</p>
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>
<p><b>Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vielfältige, allgemeine Informationen zur Stadt Hong Kong</li> <li>- Energieversorgung in Hong Kong</li> <li>- Gesetze gegen Cybermobbing</li> <li>- Transportmittel in Hong Kong</li> </ul>
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>

<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern, Texten und Videos über Hong Kong Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Umfrage zum Leben in Hong Kong Informationen entnehmen, einem Bericht über Smog Informationen entnehmen</p> <p><b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> eine Umfrage zum Thema Einkaufsverhalten durchführen, über einen Internetartikel zu ungewöhnlichen Sportarten diskutieren, über eine Umfrage bezüglich umweltfreundliches Verhalten diskutieren, über eine Karikatur diskutieren, über einen Film und das Leben in der Großstadt diskutieren</p> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> eine Präsentation über Umweltschutzmaßnahmen vortragen, eine Präsentation mit Folien erstellen und vortragen</p> <p><b>Leseverstehen:</b> Texten zu Hong Kong Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Internetartikel über ungewöhnliche Sportarten Informationen entnehmen, einem Dialog aus einer Talkshow Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text über Zensur und der Einfluss der Medien auf die Gesellschaft Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text zum westlichen Einfluss auf die Kultur Hong Kongs Informationen entnehmen und in einer Tabelle gegenüberstellen</p> <p><b>Schreiben:</b> Sätze in der indirekten Rede verwenden, einen Online Kommentar schreiben, Sätze in der richtigen Zukunftsform bilden, eine Anleitung zum Umgang mit sozialen Medien erstellen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> Informationen zum Thema Cybermobbing auf Deutsch wiedergeben</p>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>buying and selling, verbs for effects, environment</i>)</p> <p><b>Grammatik:</b> Indirekte Rede, Wiederholung <i>will-future</i> und <i>going-to-future</i></p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren</p> <p><b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>
<p><b>Ausgangstexte:</b> didaktisierte [und einfache authentische] Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Internetartikel, Umfragen, Online Kommentare, Dialoge</p> <p><b>Zieltexte:</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Online Kommentare</p>
<b>Sprachlernkompetenz</b>
<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]</p>
<b>Methodenkompetenz</b>
<p><b>Study Skills:</b> unbekannte Wörter erschließen, Diagramme richtig verwenden um Informationen zu präsentieren, Verwendung von einfachen und eindeutigen Bildern bei Präsentationen</p> <p><b>Writing Skills:</b> Online Kommentare schreiben</p> <p><b>Viewing Skills:</b> wechselnde Schnitte machen einen Film dynamisch und spannend</p> <p><b>Speaking Skills:</b> Präsentation zuerst mit Notizen üben und dann frei vortragen</p>
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen

**Medienbildung:** Medienprodukt (digitale Umfragen) gestalten und präsentieren (MKR – produzieren und präsentieren), sich mit anderen Menschen zu unterschiedlichen Themen online in Foren/ mit Online Kommentaren austauschen (MKR – informieren und recherchieren; MKR – produzieren und präsentieren)

## Schulinterner Lehrplan Englisch Klasse 10 – Grundkurs

<p>Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.1 <b>Discover Canada</b></p>
<p>Im ersten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS Kanada (allg. Informationen, Freizeitaktivitäten etc.) kennen. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hörverstehen und Sprechen. Die SuS entnehmen unterschiedlichen Hördateien (Interviews, Reden, Dokumentarfilmen) detaillierte Informationen und nutzen diese für fortsetzende Übungen. Im Bereich des Sprechens werden vielfältige Präsentationen zu unterschiedlichen Themen erstellt und vorgetragen. Der benötigte Wortschatz <i>wird</i> eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.</p>
<p>Stundenkontingent: ca. 15</p>
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>
<p>Die Schüler*innen können ... ... sich über ausgewählte Sehenswürdigkeiten, historischen sowie umweltbezogenen Themen Kanadas austauschen (Schulsport in Kanada, Legalisierung von Marihuana in Kanada, bedrohte Tierarten in Kanada)</p>
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b> Bildern und Texten Kanada Informationen entnehmen und Fragen beantworten, eine Rede zum <i>Canada Day 2017</i> Informationen entnehmen und Richtig/Falsch Aussagen zuordnen, einem Interview zu Vor- und Nachteilen der Pipeliner Informationen entnehmen und richtige Antworten auswählen, einem Dokumentarfilm über die Tierwelt der Arktis Informationen entnehmen und Fragen beantworten <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> über die Wirksamkeit eines Drogenpräventions-Plakat sprechen <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> eine Aussprache und Intonation recherchieren und üben, die Verwendung des <i>simple present</i> und <i>present progressive</i> üben und festigen, Sportarten vergleichen und über eigene Freizeitaktivitäten sprechen, eine Statistik erklären, Cartoons beschreiben und deuten, über das Leben auf dem Expeditionsschiff sprechen, eine Präsentation zu einem bedeutenden Forscher vorbereiten und halten, eine Präsentation zu einer Stadt an der transkanadischen Eisenbahnstrecke vorbereiten und in Gruppen vortragen <b>Schreiben:</b> einen Protestbrief ergänzen, Sätze im <i>Present Perfect</i> bilden, einen Protestbrief gegen Fracking/ Windpark/ Pipeline im eigenen Wohnort schreiben, einen Dialog zwischen Crewmitgliedern schreiben, einen Flyer für eine Umweltschutz-Organisation schreiben <b>Leseverstehen:</b> Texten zu Kanada Informationen entnehmen, einem Dialog über Einzel- und Mannschaftssport in Kanada Informationen entnehmen und Fragen beantworten, einem Text über Energiequellen und Umweltbelastung in Kanada Informationen entnehmen und diskutieren, einer Geschichte über die Franklin-Expedition in die Arktis Informationen entnehmen und sich austauschen, Fakten und Zahlen zu Drogenkonsum in Kanada Informationen entnehmen und dazu Fragen auf Deutsch beantworten, Texten über unterschiedliche Schulformen in Kanada Informationen entnehmen und mit der eigenen Schulform vergleichen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>
<p><b>Wortschatz:</b> einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (<i>Themenfelder: Talking about sport, giving reasons, risks of energy production, strong feelings</i>) <b>Grammatik:</b> Wiederholung <i>simple present</i> und <i>present progressive</i>, Wiederholung <i>present perfect</i> <b>Aussprache und Intonation:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren <b>Orthografie:</b> die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden</p>
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>

**Ausgangstexte:** nur noch wenige didaktisierte und vermehrt authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Bilder, Texte, Reden, Interviews, Cartoons, Briefe, Geschichten  
**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Onlinekommentare, Protestbriefe, Dialoge, Analysen

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### Methodenkompetenz

**Reading Skills:** Merkmale einer Kurzgeschichte  
**Viewing Skills:** Filmtechniken des Tierfilms  
**Speaking Skills:** Umgang mit einem Online Wörterbuch, Überleitung zum nächsten Sprecher in einer Gruppenpräsentation

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen  
**Medienbildung:** sich über Sehenswürdigkeiten in Kanada informieren (MKR – informieren und recherchieren), digitale Präsentationen/ Diagramme am PC erstellen (MKR – produzieren und präsentieren), Onlinekommentare in Onlineforen schreiben (MKR – produzieren und präsentieren),

## Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.2 *Inside India*

Im zweiten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS einerseits eine Vielfalt an Informationen zu Indien kennen und unterhalten sich andererseits über Möglichkeiten zur Freiwilligenarbeit. Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Leseverstehen und Schreiben. Die SuS entnehmen unterschiedlichen Textdateien Informationen zu den oben beschriebenen Themen und tauschen sich über deren Inhalte aus. Weiterhin verfassen die SuS formelle E-Mails und Essays. Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *at work and production* wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 17

### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

**Orientierungswissen:**  
 Die SuS erhalten Informationen über ...  
 ... Begrüßungsrituale in unterschiedlichen Kulturen.  
 ... Callcenter in Indien.  
 ... Indien und das *British Empire*.  
 ... Essgewohnheiten in Indien.

### Funktionale kommunikative Kompetenz

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bildern und Texten zu Indien Informationen entnehmen und wiedergeben, einem Hörspiel über die Legende um den Taj Mahal Informationen entnehmen und Sätze vervollständigen, Telefongesprächen einer Kundenbetreuung Informationen entnehmen und Produkten zuordnen, einem Film über Lebensmittel-Auslieferer in Indien Informationen entnehmen und Fragen beantworten  
**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über ehrenamtliche Projekte reden, über Vor- und Nachteile von Lebensmittel-Lieferservices diskutieren,

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** eine kurze Präsentation halten, ein Unternehmensprofil mit Hilfe unterschiedlicher Informationsquellen erstellen und präsentieren, ein Recherche-Projekt zur Herstellung unterschiedlicher Produkte durchführen und vorstellen

**Leseverstehen:** Texten zu Indien Informationen entnehmen und wiedergeben, einem Text über Freiwilligenarbeit und Arbeiten in Indien Informationen entnehmen und ordnen, der Website einer indischen Firma Informationen entnehmen und auf einem Zeitstrahl anordnen, Texten über Mahatma Ghandis Leben und Wirken Informationen entnehmen, einen Nachruf auf Mahatma Ghandi und einem Zeitstrahl Informationen entnehmen, Texten über die Bedeutung von Farben im indischen Leben Informationen entnehmen und eine Textverständnisaufgabe erstellen

**Schreiben:** Wortschatz zu *at work* üben und festigen, die Verwendung der *if*-Sätze Typ 1 und 2 üben und festigen, eine formelle E-Mail verfassen, die Bildung und Verwendung von Pronomen und Begleitern üben und festigen, eine *Wall of Fame* für berühmte Persönlichkeiten erstellen, eine Stellungnahme schreiben

### Verfügen über sprachliche Mittel

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*at work, production*)

**Grammatik:** Wiederholung *if-clauses type 1 and 2*, Wiederholung *pronouns and determiners*

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden

### Text- und Medienkompetenz

**Ausgangstexte:** nur noch wenige didaktisierte und vermehrt authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen: Bilder, Texte, Hörspiele, Telefongespräche

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: formelle E-Mail verfassen, Poster, Stellungnahme

### Sprachlernkompetenz

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### Methodenkompetenz

**Study Skills:** Vokabelerschließung aus dem Kontext, Informationsquellen zu Firmen

**Speaking Skills:** Vorbereitung auf eine Diskussion

**Writing Skills:** Höflichkeitsformen in einem Bewerbungsschreiben

**Reading Skills:** Textsorten erkennen

**Viewing Skills:** Montage als Filmtechnik

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Leistungsüberprüfung:** regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen

**Medienbildung:** E-Mail richtig verfassen (MKR – produzieren und präsentieren)

**Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 10.3**  
***New Zealand News***

Im dritten Unterrichtsvorhaben lernen die SuS Neuseeland (Sehenswürdigkeiten, Vielfältigkeit, Traditionen und Kultur) kennen.

Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung liegt dabei auf den Kompetenzen Hörverstehen und Sprechen in Vorbereitung auf die mündliche Prüfung. Die SuS können unterschiedlichen Medien (Texten, Bildern, Interviews) Informationen über Neuseeland entnehmen und diese in folgenden Aufgaben anwenden. Im Bereich des Sprechens werden Rollenspiele sowie vermehrt Diskussionen zu unterschiedlichen Themen durchgeführt.

Der benötigte Wortschatz zu den Wortfeldern *emergencies, relationships and advice* wird eingeführt und/oder reaktiviert. Bei der Einführung des Wortschatzes wird auf die Schreibweise und die Regeln der Aussprache eingegangen.

Stundenkontingent: ca. 15

**Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

**Orientierungswissen:**

- Allgemeine Informationen zu Neuseeland (Geographie, Kultur etc.)
- Schulsystem in Neuseeland
- Gedenkstätte „185 Empty White Chairs“ in Christchurch
- Frauen in der Maori-Kultur
- Tätowierungen in der Maori-Kultur
- Umgang der neuseeländischen Bevölkerung mit Naturkatastrophen

**Funktionale kommunikative Kompetenz**

**Hör-/Hörsehverstehen:** Bilder und Texten zu Neuseeland Informationen entnehmen und sich darüber austauschen, einem Hörtext über die Tierschutzorganisation *Project Jonah* Informationen entnehmen und Fragen beantworten, Notrufen Informationen entnehmen und Bildern/Informationen zuordnen, einem Dokumentarfilm über Erdbeben in Neuseeland Informationen entnehmen

**Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** über Beziehungsfragen diskutieren und einen Ratschlag formulieren, einen Notruf einüben und als Rollenspiel aufführen

**Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Meinungen zu temporären Tattoos formulieren

**Leseverstehen:** einem Forumsbeitrag zu Beziehungsfragen Informationen entnehmen und sich darüber austauschen, ein Liebesgedicht analysieren, einem Zeugenbericht über das Erdbeben in Christchurch Informationen entnehmen und eine Multiple-Choice Aufgabe bearbeiten, eine Geschichte über einen Maori-Stamm zwischen Tradition und Moderne verstehen und Fragen beantworten, Texten über die Verfilmung von *The Lord of the Rings* Informationen entnehmen und sich darüber austauschen

**Schreiben:** Wortschatz zu *relationships* üben und verfestigen, die Verwendung unterschiedlicher Vergangenheitsformen üben und festigen, *if*-Sätze Typ 3 bilden, einen Zeitschriftenartikel schreiben, eine Charakterbeschreibung erstellen, eine Stellungnahme schreiben, ein Poster erstellen, eine E-Mail über eine Naturkatastrophe in Neuseeland verfassen, eine Geschichte schreiben und in einer Lesung vortragen

**Verfügen über sprachliche Mittel**

**Wortschatz:** einen einfachen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (*relationships, advice, emergencies*)

**Grammatik:** Wiederholung *past tenses, if-clauses type 3*

**Aussprache und Intonation:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen aussprechen; die Intonation einfacher Aussagesätze und Fragen angemessen realisieren

**Orthografie:** die Wörter ihres einfachen Wortschatzes in vertrauten Situationen weitgehend korrekt schreiben; einfache, grundlegende Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden

**Text- und Medienkompetenz**

**Ausgangstexte:** authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage untersuchen

**Zieltexte:** unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren mit Unterstützung durch Strukturierungshilfen kurze analoge und digitale Texte sowie einfache Medienprodukte erstellen: Zeitungsartikel, Poster, E-Mail, Charakterbeschreibung, Stellungnahme

### **Sprachlernkompetenz**

einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen: einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks; einfache Hilfsmittel nutzen [und erstellen], um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen [und zu überarbeiten]

### **Methodenkompetenz**

**Listening Skills:** Telefonnummern verstehen

**Study Skills:** Urheberrechte im Internet

**Writing Skills:** mit unterschiedlichen Funktionen eines Schreibprogramms umgehen

**Viewing Skills:** Grafische und Animationstechniken in Dokumentarfilmen

**Speaking Skills:** einen Notruf tätigen

**Reading Skills:** Symbole interpretieren

### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Leistungsüberprüfung:** regelmäßige schriftliche Wortschatz- und ggf. Grammatiküberprüfungen  
mündliche Prüfung ersetzt eine Klassenarbeit

## Hinweise zur Leistungsbeurteilung

### **Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“**

Schriftliche Arbeiten, in der Regel Klassenarbeiten, dienen der schriftlichen Überprüfung von Kompetenzen. Sie sind so anzulegen, dass die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten nachweisen können. Sie bedürfen angemessener Vorbereitung und verlangen klar verständliche Aufgabenstellungen. In ihrer Gesamtheit sollen die Aufgabenstellungen die Vielfalt der im Unterricht erworbenen Kompetenzen und Arbeitsweisen widerspiegeln. Überprüfungsformen, die für schriftliche Arbeiten eingesetzt werden, müssen bei verschiedenen Gelegenheiten hinreichend und rechtzeitig angewandt werden, sodass Schülerinnen und Schüler mit ihnen vertraut sind. Zur Schaffung einer angemessenen Transparenz erfolgt die Bewertung der schriftlichen Arbeiten kriteriengeleitet. Einmal im Schuljahr kann gem. § 6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. Dies kann auch in Form einer mündlichen Kommunikationsprüfung erfolgen. Im letzten Schuljahr wird eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt.

### **Klassenarbeiten**

Klassenarbeiten geben den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, Gelerntes in sinnvollen Zusammenhängen anzuwenden. Dies erfolgt dadurch, dass rezeptive und produktive Kompetenzen in der Regel im Kontext der interkulturellen kommunikativen Kompetenzen überprüft werden. Die Überprüfung der verschiedenen Teilkompetenzen in einer schriftlichen Arbeit kann isoliert oder integriert in Form von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben erfolgen. Dabei nimmt die Bedeutung offener Aufgabenformate kontinuierlich zu und überwiegt am Ende der Sekundarstufe I.

Die nachfolgenden Ausführungen zeigen entlang der funktionalen kommunikativen Kompetenz die Rahmenbedingungen für Klassenarbeiten auf. Die weiteren Kompetenzbereiche sind dabei in jeweils unterschiedlicher Akzentuierung integrale Bestandteile jeder Klassenarbeit. Dabei gelten folgende Regelungen:

- Schreiben ist Bestandteil jeder Klassenarbeit und wird durch mindestens eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Sprachmittlung) und/oder die isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel ergänzt.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr (bzw. einmal innerhalb der zweiten Stufe) im Rahmen einer Klassenarbeit zu überprüfen.

### **Anzahl der Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I**

	<b>Englisch</b>	
<b>Klasse</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Dauer (nach Unterrichtsstunden)</b>
<b>5</b>	6	bis zu 1
<b>6</b>	6	bis zu 1
<b>7</b>	5-6	1
<b>8</b>	4-5	1-2
<b>9</b>	4-5	1-2
<b>10</b>	3-5	1-2

Wird in den Ergänzungsstunden in den Klassen 9 und 10 eine Fremdsprache unterrichtet, werden in jedem Schuljahr vier Klassenarbeiten von ein bis zwei Unterrichtsstunden geschrieben.

Im 2. Halbjahr der Klasse 10 ist sicherzustellen, dass mindestens eine schriftliche Klassenarbeit (ohne Ersetzung durch eine gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung nach § 6 Abs. 8 APO-S I) zur Vorbereitung auf die Zentralen Prüfungen 10 geschrieben wird.

## **Bewertung**

Bei der Bewertung kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

### **Bewertung der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung**

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sind die kommunikative Textgestaltung, das Ausdrucksvermögen/Verfügen über sprachliche Mittel sowie die Sprachrichtigkeit einzubeziehen. Dabei wird auch das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt. Bei der Bewertung der Teilkompetenz Sprechen im Rahmen einer mündlichen Leistungsüberprüfung (Kommunikationsprüfung) sind die kommunikative Strategie und Präsentations- oder Diskurskompetenz sowie das Verfügen über sprachliche Mittel und die sprachliche Korrektheit einzubeziehen. Dabei wird insbesondere das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

### **Bewertung der inhaltlichen Leistung**

Bei der Bewertung der Teilkompetenzen Schreiben, Sprachmittlung und Sprechen werden der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse sowie die Differenziertheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen bewertet. Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die englischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

### **Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“**

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch praktische, schriftliche und mündliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden. Im Rahmen der Leistungsbewertung gelten auch für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ die oben angeführten allgemeinen Ansprüche an die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung. Die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung bezieht sich auf individuelle Beiträge zum Unterricht, kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit und die Bearbeitung längerfristig gestellter komplexerer Aufgaben. Die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen erfolgt in der Regel durch kurze schriftliche Übungen und mündliche Präsentationen.